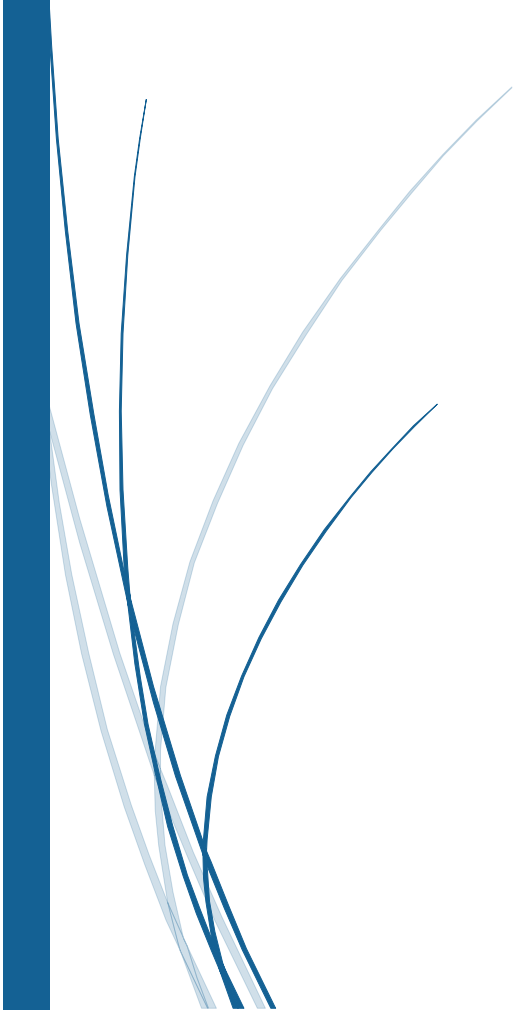
Version 1.0.0

Handbuch
WoltLab Filebase 2.0

Administration, Moderation, Tipps und Tricks



WoltLab GmbH
Schmiedegasse 14
D-14469 Potsdam

E-Mail-Adresse: woltlab@woltlab.com

Telefon: +49 331 96595959

Vertretungsberechtigte: Marcel Werk

Register: Amtsgericht Potsdam HRB 26795 P

Umsatzsteuer-ID: DE 231311649

Über das Handbuch

Willkommen im WoltLab Filebase-Benutzerhandbuch. Dieses Handbuch wird Ihnen die Funktionalität der Software aus der Sicht des Administrators und des Moderators erklären. Es enthält Screenshots und ausführliche Tutorials, so dass Sie mehr Zeit für Ihre Community haben, als dass Sie mit der Verwaltung beschäftigt sind.

Lizenzbestimmungen

Dieses Dokument ist durch eine Creative-Commons-Lizenz geschützt. Die Lizenzbestimmungen können Sie nachlesen unter: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de

Das Wichtigste in Kürze: Sie dürfen dieses Dokument für nichtkommerzielle Zwecke beliebig verbreiten und verwenden. Bei der Verbreitung oder öffentlichen Aufführung sind die Namen der Autoren anzugeben. Eine kommerzielle Verbreitung oder Verwendung bedarf der Genehmigung durch die Autoren. Den Inhalt dieses Dokuments dürfen Sie nicht ändern. Abweichungen von den Lizenzbestimmungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch die Autoren.

Inhalt

Über das Handbuch 2
Neu in WoltLab Filebase 2.0 5
Systemvoraussetzungen 6
Wo bekomme ich Hilfe? 7
Installation 8
Installationsvorbereitungen 8
Administration 9
System 10
System » Optionen » Module 10
System » Optionen » Allgemein 11
System » Optionen » Benutzer 14
System » Optionen » Sicherheit 17
System » Optionen » Nachrichten . 17
System » Optionen » Dashboard ... 18
System » Optionen » Filebase 18
System » Optionen » Sichern & Wiederherstellen 19
System » Pakete » Anwendungen verwalten 19
System » Pakete » Pakete auflisten 20
System » Pakete » Paket installieren 20
System » Pakete » Server auflisten 21
System » Cronjobs » Aufgaben auflisten 21
System » Cronjobs » Aufgabe hinzufügen 21
System » Wartung » Cache 22
System » Wartung » Anzeigen aktualisieren 23
System » Wartung » Datenimport .. 23
System » Protokoll » Sitzungen 23
System » Protokoll » Cronjobs 23
System » Protokoll » Fehler 23
Benutzer 25
Benutzer » Benutzer » Benutzer suchen 25
Benutzer » Benutzer » Benutzer auflisten 26
Benutzer » Benutzer » Benutzer hinzufügen 26
Benutzer » Benutzer » Benutzer-Massenbearbeitung 27
Benutzer » Benutzer » E-Mail an alle Benutzer 27
Benutzer » Benutzer » Aktivitätspunkte 27
Benutzer » Benutzergruppen » Benutzergruppen auflisten 28
Benutzer » Benutzergruppen » Benutzergruppe hinzufügen 28
Benutzer » Benutzergruppen » E-Mail an Gruppenmitglieder 33
Benutzer » Benutzerränge » Benutzerränge auflisten 33
Benutzer » Benutzerränge » Benutzerrang hinzufügen 33
Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfelder auflisten 34
Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld hinzufügen 34
Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld-Kategorien auflisten 36
Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld-Kategorie hinzufügen 36
Benutzer » *Benutzerprofilfelder* » *Benutzerprofil-Einstellungen verwalten* 36
Benutzer » Verwarnungen » Verwarnungen auflisten 37
Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Verwarnungen auflisten 37
Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Verwarnung hinzufügen 37
Benutzer » Verwarnungen » Sanktionen auflisten 38

Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Sanktionen auflisten . 38

Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Sanktion hinzufügen . 38

Darstellung 39

Darstellung » Stile » Stile auflisten. 39

Darstellung » Stile » Stil hinzufügen40

Darstellung » Stile » Stil importieren 42

Darstellung » Seitenmenü » Menüpunkte auflisten 42

Darstellung » Seitenmenü » Menüpunkt hinzufügen 43

Darstellung » Templates » Templates auflisten 43

Darstellung » Templates » Template hinzufügen 44

Darstellung » Templates » Templategruppen auflisten 44

Darstellung » Templates » Templategruppe hinzufügen..... 44

Darstellung » Sprachen » Sprachen auflisten 44

Darstellung » Sprachen » Sprache importieren..... 45

Darstellung » Sprachen » Texte verwalten 45

Darstellung » Sprachen » Mehrsprachigkeit verwalten..... 45

Inhalt..... 46

Inhalt » Smileys » Smileys auflisten46

Inhalt » Smileys » Smiley hinzufügen 46

Inhalt » Smileys » Smiley-Kategorien auflisten 47

Inhalt » Smileys » Smiley-Kategorie hinzufügen 47

Inhalt » Labels » Labels auflisten... 47

Inhalt » Labels » Label hinzufügen 47

Inhalt » Labels » Labelgruppen auflisten 47

Inhalt » Labels » Labelgruppen hinzufügen 47

Inhalt » BBCodes » BBCodes auflisten 47

Inhalt » BBCodes » BBCode hinzufügen 48

Inhalt » BBCodes » Medienanbieter auflisten 49

Inhalt » BBCodes » Medienanbieter hinzufügen 49

Inhalt » Tags » Tags auflisten 49

Inhalt » Tags » Tag hinzufügen..... 50

Inhalt » Dateianhänge » Dateianhänge verwalten..... 50

Community 51

Community » Dashboard » Konfiguration..... 51

Community » Filebase » Kategorien auflisten 51

Community » Filebase » Kategorie hinzufügen 51

Moderation 52

Internen Menüpunkt erstellen 54

Übersicht der LESS Variablen in Community Framework 2.0..... 59

Verzeichnisstruktur nachträglich ändern 68

Serverumzug..... 69

Neu in WoltLab Filebase 2.0

Benachrichtigungen

Verpassen Sie nie wieder für Sie relevante Ereignisse auf Ihrer Webseite. Sie und Ihre Benutzer können individuell festlegen, ob sie beispielsweise über Antworten in Konversationen oder Antworten in abonnierten Inhalten benachrichtigt werden möchten. Selbstverständlich können Sie und Ihre Benutzer sich per E-Mail über Ereignisse benachrichtigen lassen, auf Wunsch werden alle Ereignisse eines Tages übersichtlich in einer E-Mail zusammengefasst.

Responsive Design

Früher wurde eine Webseite für eine Auflösung konzipiert. Mit der steigenden Anzahl an Zugriffen über mobile Geräte, muss sich ein jeder Administrator auch Gedanken über eine mobile Strategie machen. Ein Responsive Design hat den unschlagbaren Vorteil, dass es alle Geräte und Auflösungen unterstützt. Inhalte müssen nicht mehrfach angelegt werden, sondern sind für alle Geräte verfügbar.

Optimiert für Suchmaschinen

Unsere Produkte zeichnen sich durch semantisch korrekt ausgezeichneten Quellcode aus, wodurch Inhalte durch Suchmaschinen besser indiziert werden, was zu spürbar besseren Platzierungen in den Suchergebnissen führt. Wir nutzen Suchmaschinenfreundliche Links sowie HTML5-Microdata, um die Erfassung relevanter Inhalte zudem weiter zu verbessern.

Hohe Sicherheitsstandards

Wir haben eine Vielzahl an Maßnahmen zur Absicherung unserer Produkte vorgenommen. Passwörter werden mit dem Blowfish-Algorithmus verschlüsselt, wir verwenden Security-Tokens als Schutz gegen CSRF-Angriffe und verhindern Angriffe über die Datenbank mittels Prepared Statements.

Spam-Gegenmaßnahmen

Spam ist im Internet allgegenwärtig und sorgt bei Betreibern und Nutzern gleichermaßen für Unzufriedenheit. Wir begegnen diesem Problem mit dem Einsatz von ReCaptcha, einem eingebauten Honeypot und der Verwendung von rel=nofollow, um Ihre Webseite als Ziel von Spam unattraktiv zu machen.

Mehrsprachigkeit

Alle Texte der Benutzeroberfläche können mehrsprachig hinterlegt werden. Sie können diese Texte ganz einfach individuell verändern oder zusätzliche Sprachen installieren.
Darüber hinaus können Sie Ihren Benutzern die Möglichkeit geben, geschriebene Inhalte - wie z. B. Themen - einer bestimmten Sprache zuzuordnen.

Systemvoraussetzungen

Für den Betrieb der Software wird ein Server bzw. ein Webspace-Paket benötigt, auf dem die Skriptsprache PHP und eine MySQL-Datenbank zur Verfügung steht.

Die Minimalvoraussetzung ist **PHP** in Version **5.3.2** und **MySQL** in Version **5.1.17 mit InnoDB-Unterstützung**. Für bessere Geschwindigkeit, Stabilität und Sicherheit empfiehlt sich der Einsatz der jeweils aktuellen stabilen Version von PHP und MySQL. Für einen einwandfreien Betrieb der Software werden zudem die folgenden PHP-Erweiterungen benötigt:

- mbstring
- libxml
- dom
- zlib
- pdo
- pdo_mysql
- json
- pcre

Es ist zwingend notwendig, dass der PHP-Safemode abgeschaltet ist!

In der Grundinstallation benötigt die Software ca. 20 MB Festplattenspeicher. Mit größeren Benutzeraktivitäten (z. B. das Schreiben von Nachrichten oder Hochladen von Dateien) steigt auch der Speicherplatzverbrauch entsprechend an.

Ob die genannten Voraussetzungen von Ihrem Server bzw. Ihrem Webspace-Paket erfüllt werden, erfragen Sie bitte bei Ihrem Serveradministrator oder Internet Service Provider. Erfahrungsgemäß lässt sich die Software bei allen größeren Webspace-Anbietern einwandfrei installieren und betreiben.

Um die installierte Software im Browser aufrufen und vollständig nutzen zu können, wird zudem eine aktuelle Version der gängigen Internet-Browser mit aktiviertem JavaScript benötigt.

Wo bekomme ich Hilfe?

Es gibt immer mal Probleme, die man einfach nicht selbst lösen kann. In diesem Fall bekommen Sie als WoltLab Filebase Kunde an folgenden Stellen Hilfe:

WoltLab Community Forum:
https://www.woltlab.com/forum/index.php/BoardList/

Das Community Forum auf www.woltlab.com ist ein Kunden helfen Kunden Forum. Freiwillige Moderatoren stehen ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite.

Ticket Support:
https://www.woltlab.com/index.php/TicketAdd/

Beim Ticket-Support erhalten Sie Hilfe von WoltLab Mitarbeitern innerhalb einer vorgegeben Zeit. Der *Standard-Support* umfasst eine Antwortzeit von max. 48 Stunden, werktags (Mo – Fr).

Der *Professional-Support* umfasst eine schnellere Antwortzeit von max. 24 Stunden, Werktags (Mo – Fr).

Damit Sie möglichst schnell Hilfe bekommen, ist es sinnvoll, die nachstehenden Angaben so vollständig wie möglich bereits in der Anfrage mitzuteilen.

Die nachfolgenden Informationen finden Sie direkt nach dem Login in der Administrationsoberfläche (kurz ACP) im Reiter *System*:

- Exakte Versionsnummer von WoltLab Community Framework
- Exakte Versionsnummer von der WoltLab Filebase
- Verwendete PHP-Version
- Verwendete MySQL-Version
- Webservertyp und -version
- Serverbetriebssystem und -version

Zusätzliche wichtige Informationen:

- Benutzter Browsertyp und -version
- Falls vorhanden, die vollständige Fehlermeldung als *Text* (Kann nachträglich im ACP unter *System » Protokoll » Fehler* kopiert werden. Alternativ per FTP im Verzeichnis */wcf/logs/)*
- Link zur Filebase
- Zur Verdeutlichung kann auch ein Screenshot hilfreich sein. Bei Fehlermeldungen ersetzt der Screenshot aber nicht die Textvariante

Wenn es sich um einen Fehler handelt, der von einem Plugin eines Drittanbieters verursacht wird, wenden Sie sich bitte direkt an den Entwickler des Plugins. Den Link für die Kontaktaufnahme finden Sie direkt im Plugin-Store bei dem jeweiligen Plugin oder in der Paketauflistung im ACP (Entwickler-Link unter *System » Pakete » Pakete auflisten*).

Plugin-Store: https://www.woltlab.com/pluginstore/index.php/Filebase/

Installation

Installationsvorbereitungen

1. Entpacken Sie das Zip-Archiv auf Ihre Festplatte. Sie erhalten folgende Dateien:

- upload/test.php
- upload/install.php
- upload/WCFSetup.tar.gz
- License agreement.txt
- Lies mich.txt
- Lizenzbestimmungen.txt
- Read me.txt

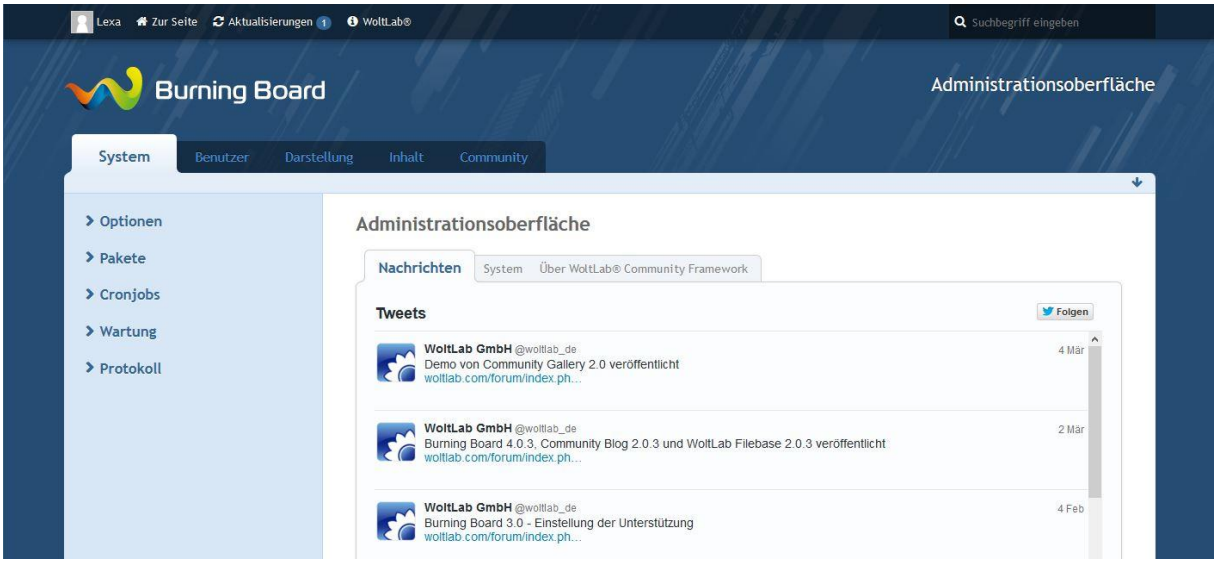
***Hinweis**: Die WCFSetup.tar.gz im Verzeichnis /upload/ darf auf keinen Fall entpackt werden!*

2. Verbinden Sie sich mit Hilfe Ihres FTP-Programms mit Ihrem Server/Webspace und laden Sie alle Dateien aus dem Verzeichnis /upload/ in das Verzeichnis, über das später die Filebase erreichbar sein soll. Der Installations-Assistent wird Ihnen erst das Verzeichnis für das Community Framework (wcf) und im weiteren Verlauf dann das aktuelle Verzeichnis direkt für die Filebase vorschlagen. Die Zugangsdaten für den FTP-Zugriff erfahren Sie im Kundenbereich Ihres Webhosters.

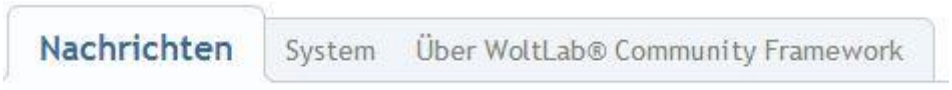
3. Um sicher zu gehen, dass der Server/Webspace alle Voraussetzungen erfüllt, rufen Sie als nächstes bitte die test.php in Ihrem Webbrowser auf. Beispielsweise: http://www.example.com/test.php (ersetzen Sie: www.example.com durch Ihren eigenen Domainnamen bzw. fügen sie etwaige Unterverzeichnisse hinzu http://www.example.com/filebase/test.php). Sollte der Webspace nicht alle Voraussetzungen erfüllen, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrem Webhoster in Verbindung, um zu klären, ob Sie auf ein leistungsfähigeres Paket wechseln können. Bei einem dedizierten Server installieren Sie bitte die fehlenden Komponenten selbst nach.

4. Halten Sie bitte für die weitere Installation Ihre MySQL-Zugangsdaten bereit. Diese erfahren Sie im Kundenbereich Ihres Webhosters.

Administration



Herzlich willkommen in der Administrationsoberfläche, folgend ACP genannt.



Nachrichten

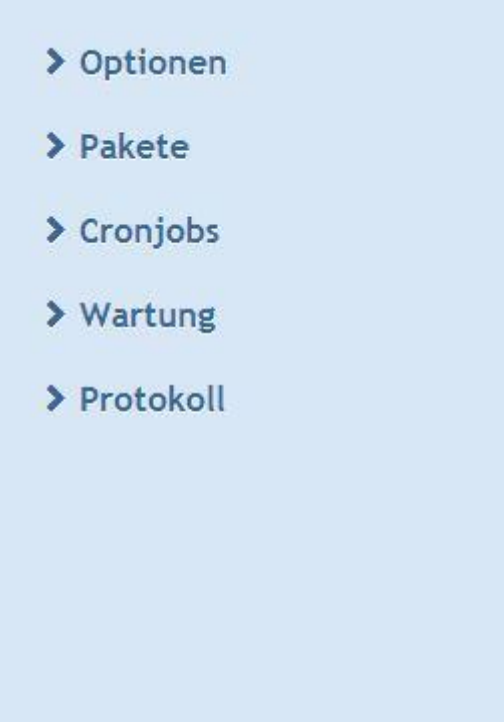
Alle wichtigen Nachrichten werden von uns auf Twitter veröffentlicht. Um Sie über diese Informationen auf dem Laufenden zu halten, werden diese Tweets im ACP eingebunden

System

Dieser Reiter ist wichtig, wenn Sie einmal Probleme mit der Filebase haben sollten. Denn hier erfahren Sie wichtige Informationen, die Ihrem Gegenüber dabei helfen, Ihnen schnell und genau bei Ihrem Problem helfen zu können.

Wichtig sind hier die Versionsnummer des *WoltLab® Burning Board®* (folgend *WBB* genannt) und des *Community Framework™* (folgend *WCF* genannt). Angaben zum *Betriebssystem*, des *Webservers*, der *PHP*- und *MySQL*-Version sind ebenfalls von Bedeutung. Oftmals kommen vom Helfer Nachfragen wie „Ist auf dem Server allow_url_fopen erlaubt?“. Um solche Fragen schnell und einfach beantworten zu können, ist die PHP-Versionsangabe mit einem Link zur Konfiguration (phpinfo) versehen. Dort können Sie nach der gewünschten Variable suchen und dann die Frage beantworten.

System



Optionen: In diesem Bereich werden alle Grundeinstellungen zur Software getätigt.

Pakete: In diesem Bereich können die Domain-Angaben zu den Anwendungen verwaltet, Pakete installiert und aktualisiert werden.

Cronjobs: Hier werden Ihnen alle zeitgesteuerten Aufgaben, die von der Software ausgeführt werden, aufgelistet.

Wartung: Sollten die Anzeigen in der Software einmal nicht aktuell sein, dann können Sie hier den vollständigen Cache leeren oder die Anzeigen für Konversationen, Dateien, Benutzer etc. aktualisieren lassen. Des Weiteren finden Sie hier die Importer für die Datenübernahme aus anderen Systemen.

Protokoll: Unter diesem Punkt finden Sie die Übersichten zu den Sitzungen im ACP, Ausführungen der Cronjobs und Fehlermeldungen der Software.

System » Optionen » Module

Manchmal installiert man Funktionen, die man aber nicht sofort braucht. Einige dieser Funktionen lassen sich daher auch wieder deaktivieren.

Unter System sind Sicherheitsfunktionen wie das Hauptkennwort, Speicherung von IP-Adressen und Sicherheitsabfragen (reCAPTCHA), sowie Entwicklerfunktionen zur Fehlerbehebung zu finden.

Benutzerfunktionen sind all das, was ein Benutzer z. B. in seinem Profil einstellen kann (z. B. Gravatare, Signatur etc.) oder ihn allgemein betrifft (z. B. Verwarnungen, Mitgliederliste usw.).

Unter Inhalte können die Dateianhangs-Funktion, die Smileys und das Tagging de-/aktiviert werden.

Community betrifft globale Funktionen wie das Dashboard, Konversationen oder das Like-System.

System » Optionen » Allgemein

Seite: Hier werden die grundlegenden Einstellungen, der Name der Filebase und deren Beschreibung vorgenommen. Des Weiteren können Sie die *Versionsnummer* und *Uhrzeit* im Fußbereich der Software ein-/ausblenden. Für Suchmaschinen können Sie hier den Wert *rel="nofollow"* setzen. Suchmaschinen gehen dann externen Links nicht nach.

Standardmäßig öffnen sich Links im selben Fenster. Sie können hier alternativ einstellen, dass *externe Links* in Inhalten sich in einem *neuen Fenster* öffnen sollen.

Meta-Daten: Meta-Daten sind unsichtbare Informationen in einer HTML-Seite. In ihnen sind Informationen über die Seite enthalten, durch die man bei Suchmaschinen besser im Ranking gelistet werden soll. Es ist strittig, ob Meta-Daten wirklich ihren Zweck erfüllen.

Keywords: Bei den Keywords sollten Begriffe eingetragen werden, die häufig in den Beschreibungen in der Filebase vorkommen. Wenn Sie also eine Filebase zum Thema Computerspiele beitreiben, dann sollten die Namen zu den Spielen hier eingetragen werden.

Description: Hier kann eine Beschreibung zu Ihrer Filebase eingetragen werden. Diese wird dann entsprechend bei den Suchtreffern in den Suchmaschinen angezeigt werden.

Footer-Code: Hier können Sie Code für z. B. Werbebanner oder Analyse-Tools wie „Google Analytics“ oder „Piwik“ eintragen. Der HTML-Code wird unterhalb des Copyrights auf jeder Seite angezeigt. Der Code sollte in der HTML-Syntax eingegeben werden.

URL-Ersetzungen: Sie können den in URLs enthaltenen Titel durch eigene Ersetzungen verändern. Dies kann z. B. zum Ersetzen von Umlauten oder zum Expandieren von Abkürzungen genutzt werden.

Beispiele:
WBB=WoltLab Burning Board
GmbH=Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wartungsmodus: Der Wartungsmodus sollte immer dann aktiviert werden, wenn Arbeiten an oder in der Software durchgeführt werden. Dies gilt zum Beispiel auch für das Erstellen des Backups. Ihre Benutzer wissen dadurch, dass Ihr Projekt bald wieder erreichbar ist und wundern sich nicht über etwaige Fehlermeldungen.

System: In der Regel braucht man den *Präfix für Cookienamen* nicht ändern, außer man hat mehrere WCF Installationen unter derselben *Cookiedomain* laufen.

Seitencaching im Client-Browser verhindern kann ganz nützlich sein, wenn man an einem neuen Design für die Filebase arbeitet und sicher gehen möchte, dass man immer eine aktuelle Anzeige im Browser hat.

Die Option *Einbindung in einem Frame verhindern* sollte immer aktiviert sein.

Mit der *Gzip-Komprimierung* lässt sich wunderbar Traffic minimieren. Bei vielen Webhostern ist die *Gzip-Komprimierung* allerdings von Haus aus im Webserver aktiviert, so dass diese Einstellung nicht mehr zwingend Pflicht ist. Generell sollte das *Komprimierungslevel* nicht über *1* gesetzt werden, alles darüber steht nicht in Relation zur verursachten Serverlast.

Die Angabe des *Proxy-Servers* dient dazu, ausgehende HTTP-Verbindungen der Filebase über ebendiesen zu leiten (falls Ihr Unternehmen oder ähnliches dies erfordert).

Als Grafik-Bibliotheken für die Generierung von Vorschaugrafiken etc. unterstützt Community Framework die Bibliotheken GD Graphics Library und ImageMagick. Sollte ImageMagick auf dem Webspace verfügbar sein, dann empfehlen wir die entsprechende Option zu aktivieren. ImageMagick ist in der Regel schneller als die GD Library und bietet die besseren Ergebnisse.

jQuery-Quelle: Ein *Content Delivery Network (CDN)*, oder auch *Content Distribution Network* genannt, ist ein Netz lokal verteilter und über das Internet verbundener Server, mit dem Inhalte (insbesondere große Mediendateien) ausgeliefert werden.

Im Hintergrund werden die Daten im Netz so vorgehalten, dass die jeweilige Auslieferung entweder möglichst schnell geht (Performance-Optimierung) oder möglichst wenig Bandbreite verbraucht (Kosten-Optimierung), oder beides zugleich.

Große CDNs unterhalten tausende Knoten mit zehntausenden Servern. Der bekannteste CDN stammt von Google.

Wenn Sie die Filebase in einem *Intranet* betreiben, dann sollten Sie hier *lokal* auswählen.

Des Weiteren können Sie hier die Einstellungen für die *Google Maps* Karte wie *Karten-Zoom* oder *Karten-Typ* definieren.

E-Mail: Damit automatische Benachrichtigungen an die Benutzer verschickt werden können, müssen hier die entsprechenden Daten hinterlegt werden. Neben dem *Absender-Namen* und der *Absender-Adresse* ist es ebenfalls wichtig, die *Administrator-Adresse* auszufüllen. An diese Adresse werden z. B. die Benachrichtigungen über neue Benutzer-Registrationen verschickt. Ebenfalls kann eine *Textsignatur* erstellt werden, die jeder E-Mail angefügt wird.

Versandmethode: Für gewöhnlich ist auf jedem Server ein Mailserver installiert, daher reicht es im Normalfall aus, die Versandmethode auf *PHP* stehen zu lassen. Sollte es doch einmal vorkommen, dass auf dem Server kein Mailserver installiert ist oder der Webhoster aus anderen Gründen den Mailversand per PHP deaktiviert hat, dann kann man die Versandmethode auf *SMTP* umstellen. SMTP setzt allerdings voraus, dass im PHP die Funktion *fsockopen* aktiviert ist. Sie können dies auf der Startseite im ACP im Reiter System selbst nachschauen, indem Sie auf den Link bei der PHP-Version klicken. Alternativ wenden Sie sich an Ihren Webhoster und fragen dessen Support. Der **Debug**-Modus ist für Entwickler gedacht, damit nicht jedes Mal eine E-Mail verschickt wird. Die E-Mails werden bei aktiviertem Debug-Modus in einer Log-Datei gespeichert.

Debug Logfile-Pfad: Dieses Feld kann nur ausgefüllt werden, wenn bei Versandmethode die Option Debug aktiviert wurde. Der Pfad zu der Log-Datei muss als absoluter Serverpfad angegeben werden. Den absoluten Serverpfad finden Sie heraus, indem Sie auf der Startseite im ACP auf den Reiter System klicken und dort auf den Link bei der PHP-Version. Jetzt suchen Sie den Eintrag _SERVER["DOCUMENT_ROOT"]. Dort kopieren Sie den kompletten Pfad und fügen ihn dann im Feld Logfile-Pfad wieder ein. Beim nächsten Versuch eine E-Mail zu versenden, legt die Filebase im Hauptverzeichnis Ihrer Domain eine Datei mit dem Namen mail.log an.

Die Felder *SMTP-Server*, *SMTP-Port*, *SMTP-Benutzer* und *SMTP-Passwort* können nur ausgefüllt werden, wenn bei Versandmethode die Option SMTP aktiviert wurde. Was in die Felder eingetragen werden muss, wird folgend anhand der Beispiele von Telekom und Gmail erklärt:

Telekom

SMTP-Server: ssl://securesmtp.t-online.de

SMTP-Port: 465

SMTP-Benutzer: Telekom E-Mail-Adresse

SMTP-Passwort: Telekom Passwort

Gmail

SMTP-Server: ssl://smtp.gmail.com

SMTP-Port: 465

SMTP-Benutzer: Gmail E-Mail-Adresse

SMTP-Passwort: Gmail Passwort

„-f“ Parameter verwenden: Manche Mailserver-Konfigurationen ignorieren die Angabe eines Absenders und ersetzen diese mit einem voreingestellten Wert. Mit Hilfe des „-f“ Parameters kann man die Verwendung der eigenen Angabe erzwingen.

Formatierte E-Mail-Adressen verwenden: Absender- und Empfänger-Adressen werden in folgendes Format gebracht: „Name <email@domain.tld>“. Diese Funktion wird nicht von allen Mailservern unterstützt und sollte daher bei Problemen abgeschaltet werden.

Cache: Sollte auf Ihrem System die Cache-Methode Memcached zur Verfügung stehen, dann können Sie diese hier aktivieren. In der Regel ist diese Methode allerdings nur auf eigenen dedizierten Servern verfügbar. Sollte Memcached bei Ihnen verfügbar sein, dann müssen Sie zusätzlich den Server im Format Serveradresse:Port eintragen. Pro Zeile kann immer ein Server eingetragen werden.

Hinweis: Den Cache vollständig zu deaktivieren, wird ausdrücklich nicht empfohlen!

Impressum: Von der Impressumspflicht ist man in Deutschland nur in folgenden Fällen befreit:

> *Wie sich aus § 55 I Rundfunkstaatsvertrag (RStV) ergibt, trifft einen Anbieter somit nur dann keine Impressumspflicht und er kann seine Webseite völlig anonym ins Internet stellen, wenn sein Angebot ausschließlich persönlichen oder familiären Zwecken dient.*
>
> *Hierunter zählen insbesondere Inhalte, die passwortgeschützt sind und das Passwort nur an Bekannte und Verwandte weitergegeben wird, Inhalte aus*

dem engsten persönlichen Lebensbereich, bei denen ein berechtigtes Interesse Dritter an der Identität des Webseitenbetreibers nicht existiert oder wenn der Erfassung der Webseite durch Suchmaschinen in Metatags oder in einer robots.txt-Datei widersprochen wird und der Inhalt dem persönlichen Bereich entstammt. (Quelle: www.wikipedia.de)

In allen anderen Fällen ist man in Deutschland dazu verpflichtet ein Impressum zu erstellen!

Informationen zum Thema Impressumspflicht in Österreich, der Schweiz und der EU finden Sie z. B. bei Wikipedia. Generell ist es empfehlenswert einen Rechtsanwalt zu diesem Thema zu konsultieren!

System » Optionen » Benutzer

Profil: Hier werden die generellen Profileinstellungen getätigt wie „Wie lange soll der *alte Benutzername* angezeigt werden?“ , ob *Profilbesucher* oder die *Dateianzahl* angezeigt werden sollen, sowie die Einstellung für die *Maximale Länge des Benutzertitels* und welche *Benutzertitel reserviert* sind.

Ebenfalls finden sich hier die Einstellungen zu der *Avatargröße* in Pixeln und der maximalen *Bild-Höhe* in *Signaturen*.

Ebenso können Sie einstellen, nach welchem Zeitraum die Anzeigen für *Benachrichtigungen*, *Letzte Aktivitäten* und *Profil-Besucher* aufgeräumt werden sollen.

Mitgliederlisten: Hier können Sie einstellen, wie viele *Mitglieder pro Seite* in der Mitgliederliste stehen sollen, sowie wie die *Standard-Sortierung* und *Reihenfolge* aussehen soll.

Des Weiteren finden Sie hier die Einstellungen für die „Benutzer online“-Liste. Mit *unregistrierte Benutzer auflisten* können Sie anzeigen lassen, wie viele Gäste sich derzeit in Ihrer Filebase bewegen. Zudem können Sie die *Suchmaschinen-Roboter* auflisten lassen, einstellen, dass nur registrierte Benutzer für den *Online-Rekord* gezählt werden dürfen und die *Legende der Benutzergruppen* de-/aktivieren.

Wie auch bei der Mitgliederliste selbst, können Sie hier die *Sortierung* und *Reihenfolge* einstellen. Um die Liste immer aktuell anzeigen zu lassen, können Sie zudem angeben, nach wie vielen Sekunden die *Seite automatisch neu geladen* werden soll. Mit *0* deaktivieren Sie das Neuladen der Seite.

Registrierung: Hier lassen sich die allgemeinen Einstellungen wie minimale und maximale *Benutzernamenlänge* einstellen. Eine Begrenzung der Benutzernamen auf *ASCII-Zeichen* bewirkt z. B., dass keine Umlaute mehr in Benutzernamen möglich sind.

Die Registrierung kann vollständig deaktiviert und es können Nutzungsbestimmungen vor die Registrierung geschaltet werden, die der Benutzer erst akzeptieren muss um sich registrieren zu können. Als Administrator können Sie sich zudem über Registrierungen per E-Mail informieren lassen.

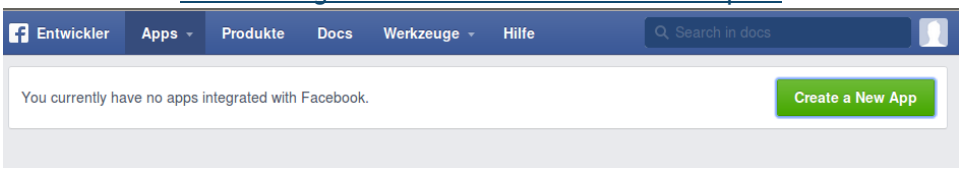
Sie können auswählen, ob sich die Benutzer per *E-Mail Bestätigung* aktivieren können, Sie als Administrator die *Aktivierung* vornehmen wollen oder der Benutzer *ohne weitere Prüfung* direkt aktiviert ist.

Authentifzierung über Drittanbieter: Hier können Sie Ihren Benutzern die Möglichkeit bieten, sich mit Ihrem Facebook-, Google-, Twitter- oder GitHub-Account einzuloggen. Administratoren können sich aus Sicherheitsgründen nicht per Drittanbieter im ACP einloggen!

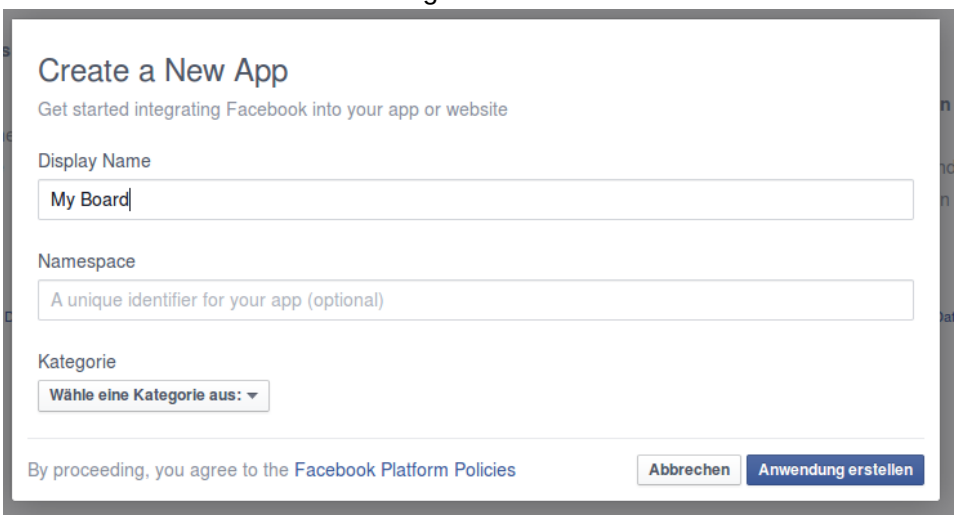
Nachfolgend finden Sie eine Anleitung von unserem Entwickler Tim Düsterhus für die Einrichtung der Authentifizierung per Facebook. Weitere Anleitungen für die anderen Anbieter finden Sie in unserem Blog unter: http://www.woltlab.com/blog/

Facebook: Sie benötigen ein kostenloses Benutzerkonto bei Facebook, welches als Entwickler autorisiert wurde, sowie aktiviertes *fsockopen (inkl. SSL)* auf dem Webspace.

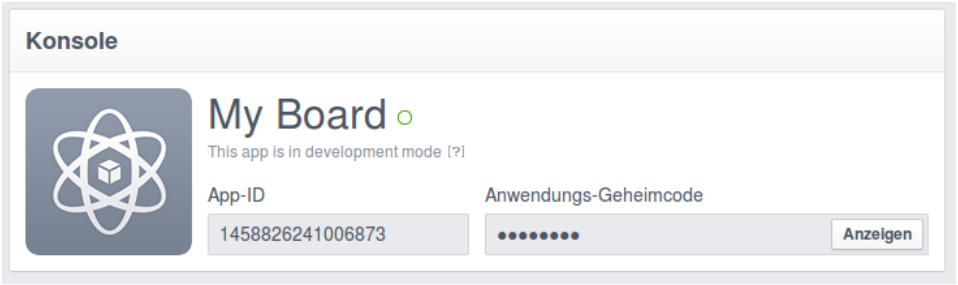
1. Rufen Sie die Anwendungsübersicht bei Facebook Developers auf.



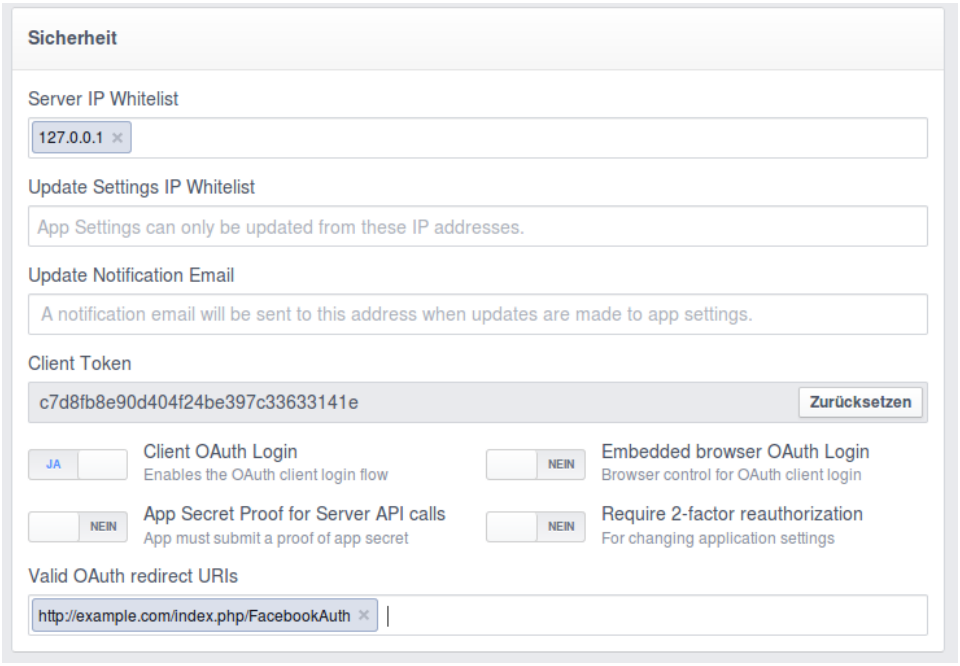
2. Wählen Sie: Neue App erstellen und wählen einen Namen, sowie eine Kategorie aus. Ein Namensbereich ist nicht notwendig.



3. In der folgenden Konsole, finden Sie die benötigte App-ID und das benötigte App-Secret, welche Sie in die entsprechenden Einstellungen Ihrer Community eintragen.



4. Wählen Sie nun Einstellungen » Fortgeschritten und tragen Sie die Redirect-URI bei „Valid OAuth redirect URIs“ ein. Die passende Redirect-URI finden sie in der Beschreibung der Eingabefelder der Einstellungen.



5. Schließlich wählen Sie noch „Status & Review“ und legen den Schalter um, damit der Login aktiv wird.

6. Fertig! Sie können nun die Funktion des Logins testen, indem Sie sich in Ihrer Community abmelden, das Menü für den Login aufrufen und „Facebook“ anklicken.

Kennwort: *Sicherheit* sollte immer oberstes Gebot sein, daher können Sie hier einige Vorgaben machen, an die sich Ihre Benutzer bei der Kennwortfindung halten müssen. Stellen Sie hier ein, wie *lang* ein Kennwort mindestens sein muss und ob es *Kleinbuchstaben*, *Großbuchstaben*, *Zahlen* oder *Sonderzeichen* enthalten muss.

Filter: Hier können Sie einstellen, welche *Benutzernamen* Sie in Ihrer Filebase nicht wünschen, welche *E-Mail Adressen* nicht erlaubt sein sollen (*Blacklist*) oder welche nur erlaubt sind (*Whitelist*).

System » Optionen » Sicherheit

Sitzungen: Die *Gültigkeitslänge einer Sitzung* bestimmt, wie lange ein Benutzer eingeloggt bleibt, der keine Cookies verwendet. Standardmäßig sind 1800 Sekunden eingestellt. Das heißt, dass der Benutzer nach 30 Minuten Inaktivität ausgeloggt wird.

Der *Timeout für Benutzer-Online* bestimmt, wann ein Benutzer nach Inaktivität nicht mehr in der Wer-ist-Online-Anzeige angezeigt wird. Selbiges gilt für die grüne Badge, die man in der Sidebar bei Einträgen bzw. im Profil des Benutzers sehen kann. Der Standardwert ist 900 Sekunden (15 Minuten).

Damit die Sitzung eines Benutzers nicht so schnell von Dritten übernommen werden kann, kann zusätzlich eine *IP-Adressen* und *Browser-Kennung Prüfung* aktiviert werden. Die Prüfung der Browser-Kennung ist standardmäßig aktiviert. Die Überprüfung der IP-Adresse kann Benutzer ausschließen, die mit wechselnden IP-Adressen im Internet unterwegs sind.

Blacklist: Hier ausgeschlossene *IP-Adressen*, *Browser-Kennungen* und *Hostnamen* werden weiterhin in der Wer-ist-online-Liste angezeigt, da diese lediglich anzeigt, welche Adresse ein Benutzer aufgerufen hat, aber nicht, ob er diese Seite auch tatsächlich sieht oder eine *Zutritt verweigert* Meldung bekommt.

Anti-Spam: Um *Spambots* das Leben zu erschweren, können Sie auf wichtigen Seiten eine *Captcha*-Abfrage aktivieren. Welche Seiten dies sein sollen, können Sie hier einstellen.

Zensur-Funktion: Wenn Sie nicht möchten, dass bestimmte rassistische, pornografische oder ähnliche Wörter in der Filebase gepostet werden sollen, dann tragen Sie diese Wörter hier ein. Immer ein Wort pro Zeile. Sollte bei der Erstellung einer Nachricht eines dieser Wörter verwendet werden, so wird die Erstellung verweigert.

System » Optionen » Nachrichten

Allgemein: Hier können Sie die *Vorgabewerte* für den Beitragseditor einstellen. Die Darstellung von *BBCodes*, *Smileys*, die *automatische Erkennung von URLs* und *Signatur anzeigen* sind standardmäßig aktiviert. Die *Darstellung von HTML* sollte normalen Benutzern in der Regel nicht erlaubt werden, da sie hiermit sehr schnell die Anzeige in der Filebase zerstören oder Schadscripte einfügen können.

Sollen Benutzer die Inhalte leicht mit sozialen Netzwerken etc. teilen können, dann können Sie hier die entsprechende Funktion für die *Teilen*-Buttons aktivieren. Zusätzlich kann angezeigt werden, wie oft der Inhalt geteilt wurde.

Like-System. Hier können Sie einstellen, ob Benutzer sich selbst liken können sollen. Zudem können Sie *Dislikes* generell verbieten und eine *Zusammenfassung* der Likes/Dislikes aktivieren.

Die *maximale Anzahl* an Antworten für *Umfragen* können Sie hier ebenfalls einstellen.

Dateianhänge: Sie können optional einen vom Standard (/wcf/attachments/) abweichenden *Speicherort* für die Dateianhänge definieren. Bereits existierende Dateianhänge müssen bei einer Änderung des Speicherortes manuell in den neuen Ort übertragen werden.

Des Weiteren können Sie aktiveren, dass von den hochgeladenen Bildern *Vorschaugrafiken* erstellt werden sollen und ob dabei das *Bildformat* beibehalten werden soll. Die *Höhe* und *Breite* der Vorschaugrafiken kann ebenfalls eingestellt werden.

Seitenleiste: Die Seitenleiste beinhaltet die Benutzerinformationen wie *Avatar*, *Benutzerrang*, *Online-Status*, *Aktivitätspunkte*, *Profilfelder* und *erhaltene Likes des Autors*. Diese Informationen können hier de-/aktiviert werden.

Suchfunktion: Hier können Sie einstellen, wie viele *Treffer pro Seite* in der Suche angezeigt werden sollen und wie die *Sortierung* und *Reihenfolge* sein soll.

Hinweis: Die Mindestzeichenanzahl von 4 lässt sich nur direkt in der MySQL Konfiguration (my.cnf) ändern. Hierzu muss der Wert *ft_min_word_len* angepasst werden. Diese Änderung können Sie ist bei Webspace nicht selbst durchführen!

Konversationen: In diesem Bereich können Sie einstellen, wie viele *Konversationen* wie viele *Nachrichten pro Seite* in den Konversationen selbst angezeigt werden sollen. Ebenfalls können Sie Einstellen, wie viele *Nachrichten* beim Antworten auf eine Konversation in der *Historie* angezeigt werden sollen. Zu guter Letzt natürlich auch noch die *Sortierung* und *Reihenfolge*.

System » Optionen » Dashboard

Das Dashboard ist die neue Eingangsseite, in der Aktivitäten gebündelt werden können.

Inhaltsbereich: Geben Sie an wie viele Einträge in der Box *Letzte Aktivitäten* angezeigt werden sollen.

Seitenleiste: Hier können Sie einstellen, wie viele *Einträge* in den Boxen *Letzte Aktivität* und *Dateien* angezeigt werden sollen.

System » Optionen » Filebase

Startseite: Wenn auf der Startseite die *Allgemeine Statistik* Box und/oder *Benutzer-Online-Liste* angezeigt werden sollen, dann können Sie hier die entsprechenden Haken setzen.

Benutzer-Online-Liste:



Bei Communities, in denen viele Benutzer gleichzeitig online sind, kann diese Option zu Performance-Problemen führen!

Allgemeine Statistik:



Setzen Sie einen Haken, wenn bei jeder Datei eine Flagge für die Sprache angezeigt werden soll. Damit die Flagge angezeigt wird, muss ebenfalls ein Haken bei *Mehrsprachigkeit von Dateien aktivieren* und unter *Darstellung » Sprachen » Mehrsprachigkeit verwalten* gesetzt werden. Wenn Sie möchten, dass Benutzer eine eindeutige Versionsnummer den hochgeladenen Dateien zuordnen müssen, dann setzen Sie den Haken bei *Nummerierung von Datei-Versionen aktivieren.*

Im weiteren Verlauf können Sie einstellen, wie viele *Dateien pro Seite* aufgelistet werden sollen, *wie viele Zeichen* die *Kurbeschreibung* maximal haben darf und ob die *Dateien* abweichend vom *Standardverzeichnis* (/files/) *gespeichert* werden sollen.

Hinweis: *Bereits existierende Dateien müssen bei einer Änderung des Speicherortes manuell in den neuen Ort übertragen werden.*

Support-Thema: Wenn Sie die Filebase zusammen mit Burning Board 4 betreiben, dann können Sie hier zusätzlich einstellen, in welchem Forum die Support- bzw. Diskussions-Themen zu jedem neuen Eintrag in der Filebase erstellt werden sollen.

System » Optionen » Sichern & Wiederherstellen

In diesem Bereich können Sie die unter Optionen getätigten Einstellungen sichern und wieder einspielen. Dies spart bei einer Neuinstallation das zeitaufwendige erneute Einstellen der ganzen Optionen.

System » Pakete » Anwendungen verwalten

Hier können Sie alle installierten *Anwendungen* verwalten. Standardmäßig sind dies das *WoltLab Community Framework* und *WoltLab Filebase*.

Klicken Sie auf die entsprechende Anwendung, um die *Domain* über die die Anwendung erreichbar ist oder die *Cookie-Domain* zu ändern.

Bei einem Filebase-*Umzug* inkl. neuer *Domain* muss die neue Domain hier entsprechend eingetragen werden. In der Regel entspricht die *Cookie-Domain* dem Feld *Domain*.

Wenn zusätzlich eine weitere Anwendung wie zum Beispiel *Community Blog* oder *Community Gallery* installiert ist, dann können Sie diese hier als *primäre Anwendung* festlegen. Die *primäre Anwendung* ist die Anwendung, welche beim Aufruf der Domain angezeigt wird.

System » Pakete » Pakete auflisten

Unter *Pakete auflisten* finden Sie eine Übersicht aller installierten Pakete inkl. Angabe des *Entwicklers*, *Versionsnummer* und *Aktualisierungsdatum*. Mit einem Klick auf das *X* vor dem Paketnamen können Sie das Paket *deinstallieren*. Wenn Sie direkt auf den Namen des Paketes klicken, dann erhalten Sie zusätzliche Informationen und eine Auflistung der Pakete, von denen das Paket selbst abhängig ist.

Zusätzlich finden Sie hier einen Button für die manuelle Suche nach *Updates*. In der Regel werden Ihnen neue *Updates* für Ihre Pakete auch im *Burning Board* selbst, sowie im *ACP* in der Benutzerleiste am oberen Rand angezeigt.

Burning Board:



Benutzerleiste:



System » Pakete » Paket installieren

Hier haben Sie sowohl die Möglichkeit, ein Paket direkt auf den *Paketservern* suchen und installieren zu lassen, als auch ein Paket *manuell* von Ihrer Festplatte hochzuladen und zu *installieren*. Alternativ können Sie hier auch eine Internetadresse oder den Pfad auf dem Webspace zu einem Plugin angeben.

Wenn Sie ein Paket zum Beispiel in unserem *Plugin-Store* herunterladen, dann belassen Sie die Datei bitte so, wie sie ist. Sie brauchen das Archiv nicht zu entpacken, sondern können das Archiv direkt hier unter *Paket hochladen* von Ihrer Festplatte auswählen.

Die Vorgehensweise für *manuelle Updates* von installierten Paketen ist exakt dieselbe wie beim Neuinstallieren von Paketen. Das System erkennt automatisch, dass es sich um ein Update handelt und aktualisiert die entsprechenden Pakete.

System » Pakete » Server auflisten

Unter *Server auflisten* werden alle aktuell eingetragenen *Paketserver* aufgelistet. Sie können hier den Online *Status* des Servers überprüfen und bei etwaigen Problemen die *Fehlermeldung* ansehen. Zusätzlich können Sie nicht benötigte Server deaktivieren. Mit einem Klick auf den *Servernamen* können Sie die Adresse des Servers bearbeiten und die hinterlegten *Logindaten*.

System » Cronjobs » Aufgaben auflisten

Bei diesen Cronjobs handelt es sich um keine echten System-Cronjobs, sondern um PHP-Aufgaben, die zu bestimmten Zeiten durch das Aufrufen der Filebase vom Benutzer ausgeführt werden. Sie werden also im Gegensatz zu echten Cronjobs manuell angestoßen.

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass man einen Cronjob vorzeitig ausführen muss. Klicken Sie dazu auf den Pfeil vor dem Cronjob.

Nicht zwingend benötigte Cronjobs lassen sich durch das Checkbox-Icon deaktivieren und wieder aktivieren.

Mit dem X lassen sich Cronjobs löschen. Hier sollte man wie immer vorsichtig sein, da das Löschen durchaus zu Fehlern im Betrieb der Filebase führen kann. Bei zwingend benötigten Cronjobs ist das X entsprechend ausgegraut.

Die Spalten m, h, D, M und DoW geben an, zu welchem Zeitpunkt der Cronjob ausgeführt werden soll. Hier gibt es eine Menge Möglichkeiten, die man einstellen kann. In der folgenden Tabelle finden Sie drei Beispiele:

Beschreibung	Minute (m)	Stunde (h)	Tag des Monats (D)	Monat (M)	Tag der Woche (DoW)
Alle 30 Minuten an jedem Tag	*/30	*	*	*	*
Jeden Tag um 10 Uhr	*	10	*	*	*
Alle 2 Tage um 2 Uhr	*	2	*/2	*	*

System » Cronjobs » Aufgabe hinzufügen

Das Anlegen von Cronjobs (zeitgesteuerten Aufgaben) erfordert eine genaue Kenntnis der Crontab-Syntax auf Unix-ähnlichen Systemen. Weiterführende Informationen dazu erhalten Sie auf dieser Webseite: Newbie: Intro to cron.

PHP-Klassenname: Hier wird der Pfad zur zuvor erstellen PHP-Datei eingetragen. Je nach Anwendung wird die Datei im Verzeichnis /NamederAnwendung/lib/system/cronjob/ gespeichert.

Als Beispiel der Cronjob der den Zeitstempel für die letzte Aktivität der Benutzer aktualisiert:

```php
<?php
namespace wcf\system\cronjob;
use wcf\data\cronjob\Cronjob;
use wcf\system\WCF;

/**
 * Updates the last activity timestamp in the user table.
 *
 * @author	Marcel Werk
 * @copyright	2001-2014 WoltLab GmbH
 * @license	GNU Lesser General Public License
<http://opensource.org/licenses/lgpl-license.php>
 * @package	com.woltlab.wcf
 * @subpackage	system.cronjob
 * @category	Community Framework
 */
class LastActivityCronjob extends AbstractCronjob {
	/**
	 * @see	\wcf\system\cronjob\ICronjob::execute()
	 */
	public function execute(Cronjob $cronjob) {
		parent::execute($cronjob);

		$sql = "UPDATE	wcf".WCF_N."_user user_table,
				wcf".WCF_N."_session session
			SET	user_table.lastActivityTime =
session.lastActivityTime
			WHERE	user_table.userID = session.userID
				AND session.userID <> 0";
		$statement = WCF::getDB()->prepareStatement($sql);
		$statement->execute();
	}
}
```

Beschreibung: Beschreiben Sie hier möglichst kurz, aber aussagekräftig, was der Cronjob macht.

Zeitsteuerung: Hier stellen Sie ein, wann der Cronjob ausgeführt werden soll. Mögliche Beispiele finden Sie unter *System » Cronjobs » Aufgaben auflisten*.

System » Wartung » Cache

Die Filebase cached viele Anzeigen, manchmal kann es dazu kommen, dass der *Cache* nicht korrekt aktualisiert wird und es so zu fehlerhaften Darstellungen oder Fehlermeldungen kommt. Die Dateien werden automatisch beim nächsten Aufruf der Filebase neu erstellt.

Gelöscht wird hier der Cache für die *Daten* (/wcf/cache/), *Sprachen* (/wcf/language/), *Templates* (/wcf/templates/compiled/ und /wcf/acp/templates/compiled/), *Stile* (/wcf/style/ und /wcf/acp/style/).

System » Wartung » Anzeigen aktualisieren

Sollten Sie einen Datenimport aus einem anderen System durchgeführt haben, dann müssen Sie hier zwingend die Anzeigen aktualisieren lassen. Gehen Sie bitte nach der Reihenfolge der Buttons vor, andernfalls werden die Benutzer z. B. als unregistriert angezeigt und die Einträge nicht dem entsprechenden Benutzer zugeordnet.

Zur Auswahl stehen: *Likes aktualisieren*, *Like-Benutzer aktualisieren*, *Konversationsnachrichten aktualisieren*, *Konversationen aktualisieren*, *Dateien aktualisieren, Benutzer aktualisieren*, *Dateianhänge aktualisieren*

System » Wartung » Datenimport

Derzeit gibt es für die Filebase keinen Datenimporter. Daher wird lediglich der Menüpunkt angezeigt, das entsprechende Paket aber nicht installiert.

System » Protokoll » Sitzungen

Unter *Sitzungen* können Sie nachschauen, wer sich ins ACP eingeloggt hat und was der Benutzer dort getan hat. Wenn Sie auf den jeweiligen Benutzernamen klicken, dann bekommen Sie eine detaillierte Auflistung, was der Benutzer alles während der Sitzung im ACP aufgerufen hat. Es wird nicht exakt gespeichert, was der Benutzer gemacht, aber welche Seiten er im ACP aufgerufen hat.

System » Protokoll » Cronjobs

Hier wird protokolliert, ob die *Cronjobs* korrekt durchlaufen oder es zu Fehlern kommt. Sollte es zu einem Fehler gekommen sein, dann können Sie sich durch einen Klick auf das Wort Fehler die vollständige Fehlermeldung anzeigen lassen.

System » Protokoll » Fehler



Um den normalen Filebasebenutzer nicht unnötig zu verunsichern, meldet die Filebase in der Regel nur noch eine Fehler-ID, die der Benutzer dem Administrator mitteilen soll. Als Administrator können Sie sich hier die eigentliche Fehlermeldung zu der ID anzeigen lassen. Sollten Sie das Problem nicht selbst beheben können, dann können Sie hier die Fehlermeldung

einfach in die Zwischenablage kopieren und sich an eine der genannten Support-Möglichkeiten unter Wo bekomme ich Hilfe? wenden.

Wenn Sie keine Fehler-ID haben, dann können Sie alternativ eine der vorhandenen Log-Dateien aus der Liste auswählen. Diese Log-Dateien finden Sie alternativ auch per *FTP* im Verzeichnis */wcf/log/*, falls die Fehlermeldung den Zugriff auf das ACP verhindert.

Benutzer



Benutzer: Neben der Auflistung aller Benutzer können Sie eine Massenverarbeitung der Benutzer durchführen. Ebenfalls können Sie Rundmails an alle Benutzer schicken und die Aktivitätspunkte verwalten.

Benutzergruppen: Die globalen Benutzergruppenrechte und sonstigen Einstellungen können hier getätigt, sowie E-Mails an Benutzergruppen verschickt werden.

Benutzerränge: Hier finden Sie die Verwaltung der vorhandenen Benutzerränge, in der Sie auch neue Benutzerränge hinzufügen können.

Benutzerprofilefelder: Hier können Sie neue Profilfelder und Kategorien erstellen bzw. die vorhandenen bearbeiten.

Verwarnungen: Eine Übersicht aller ausgesprochenen Verwarnungen finden Sie hier. Des Weiteren können Vorlagen und Sanktionen erstellt werden.

Benutzer » Benutzer » Benutzer suchen

Bedingungen: Neben den normalen Suchparametern wie *Benutzername*, *Benutzer-ID* (userID) und *E-Mail Adresse*, können Sie hier auch nach Benutzern suchen lassen, die Mitglied in der *Benutzergruppe* XYZ sind oder es explizit nicht sind.

Bei einer mehrsprachigen Filebase können Sie alle Benutzer einer bestimmen *Sprache* suchen lassen.

Für die Eingrenzung des *Zeitraums* lassen sich nach *Registrierdatum* und *Letzte Aktivität* suchen.

Auch können Benutzer nach Ihren *Zuständen gesperrt*/nicht gesperrt und *aktiviert*/nicht aktiviert gesucht werden.

Profil: Hier kann nach Profil-Informationen dessen *Profilfelder* entsprechend als durchsuchbar markiert sind, gesucht werden.

Darstellung: Hier können Sie die *Reihenfolge* und *Sortierung* und *Anzahl pro Seite* der Suchtreffer einstellen, sowie zusätzliche *Profilfelder* aktivieren, die zusätzlich angezeigt werden sollen.

Benutzer » Benutzer » Benutzer auflisten

Hier werden Ihnen alle registrierten Benutzer aufgelistet. Sie haben in der Übersicht die Möglichkeiten, einen Benutzer über die verschiedenen Icons zu bearbeiten (Bleistift), löschen (x), sperren (Schloss) und aktvieren (Checkbox).

Markieren **eines** Benutzers: Nun haben Sie die Möglichkeit, den Benutzer einer *Benutzergruppe zuzuweisen*, ihn zu *Löschen* oder zu *Sperren*, eine *E-Mail zu senden*, die *E-Mail Adresse zu exportieren* oder ihn wieder zu *Demarkieren*

Markieren **mehrerer** Benutzer: Wenn Sie mindestens zwei Benutzer markieren, bekommen Sie zusätzlich zu den vorher genannten Möglichkeiten die Option, die Benutzer *zusammenfügen* zu lassen.

Benutzer bearbeiten (Bleistift): Wenn man einen Benutzer bearbeitet, stehen einem im Wesentlichen dieselben Funktionen wie unter *Benutzer » Benutzer » Benutzer hinzufügen* zur Verfügung. Zusätzlich zu diesen Funktionen kann man beim Benutzer bearbeiten noch einen Avatar hochladen bzw. den Avatar sperren. Der *Sperrgrund* wird dem Benutzer angezeigt, wenn er selbst den Avatar ändern möchte.

Benutzer » Benutzer » Benutzer hinzufügen

Benutzergruppe(n): Standardmäßig ist ein Benutzer Mitglied in den Benutzergruppen Jeder und registrierte Benutzer. Da man ihn aus diesen Gruppen nicht nehmen kann, werden sie hier auch nicht aufgelistet. Daher können Sie hier nur die zusätzlichen Benutzergruppen auswählen, in denen der Benutzer Mitglied sein soll.

Persönliche Daten: Sie haben hier die Möglichkeit, das vollständige Profil des Benutzers für ihn auszufüllen. Wenn Sie bestimmte *Profilfelder* bei der Registration zur Pflicht gemacht haben, dann müssen Sie zumindest diese Felder hier ebenfalls ausfüllen.

Einstellungen: Bei einer *mehrsprachigen Filebase* können Sie hier die *Sprache* einstellen, in der die Filebase dem Benutzer angezeigt werden soll. Sollen *Konversationen pro Seite* und *Nachrichten pro Seite* vom Standard abweichen, dann können Sie dies hier ebenfalls einstellen.

Die folgenden Einstellungen zur *Privatsphäre* des Benutzers können Sie hier ebenfalls ändern: *Kann Online-Status sehen*, *Kann Benutzerprofil sehen*, *Kann Konversationen schreiben*, *Kann E-Mail- Adresse sehen*, *Kann E-Mails senden*, *Kann Pinnwand-Kommentare schreiben* und *E-Mails der Administration akzeptieren*.

Die jeweiligen Optionen für die Privatsphäre sind: *Jeder*, *Registrierte Benutzer*, *Benutzer, denen ich folge* und *Keiner.*

Zu guter Letzt können Sie eine *Signatur* für den Benutzer einrichten oder die Funktion direkt sperren. Der *Sperrgrund* wird dem Benutzer entsprechend angezeigt, wenn er die Signatur ändern möchte.

Benutzer » Benutzer » Benutzer-Massenbearbeitung

In diesem Bereich können Sie über das aus *Benutzer » Benutzer » Benutzer suchen* bekannte Formular Benutzer gefiltert werden, auf die dann bestimmte Aktionen (*E-Mail an Benutzer verschicken*, *E-Mail Adressen exportieren*, Benutzergruppe zuweisen, *Benutzer löschen*) ausgeführt werden können.

Hinweis: *Die Massenbearbeitung von Benutzern führt die ausgewählte Aktion ohne zusätzliche Sicherheitsabfrage bei allen Benutzern aus, die unter die eingestellten Bedingungen fallen.*

Benutzer » Benutzer » E-Mail an alle Benutzer

An dieser Stelle können Sie an alle Benutzer der Filebase, die nicht gesperrt sind, eine E-Mail verschicken. Sofern Sie unter *System » Optionen » Allgemein » E-Mails* eine Absender-Adresse eingetragen haben, wird Ihnen diese hier vorausgefüllt.

Wenn Sie die E-Mail als HTML versenden möchten, dann beachten Sie bitte, dass die vollständige E-Mail in der HTML-Syntax geschrieben werden muss, was gerade für Zeilenumbrüche wichtig ist, damit Sie am Ende nicht einen langen Schlangentext haben.

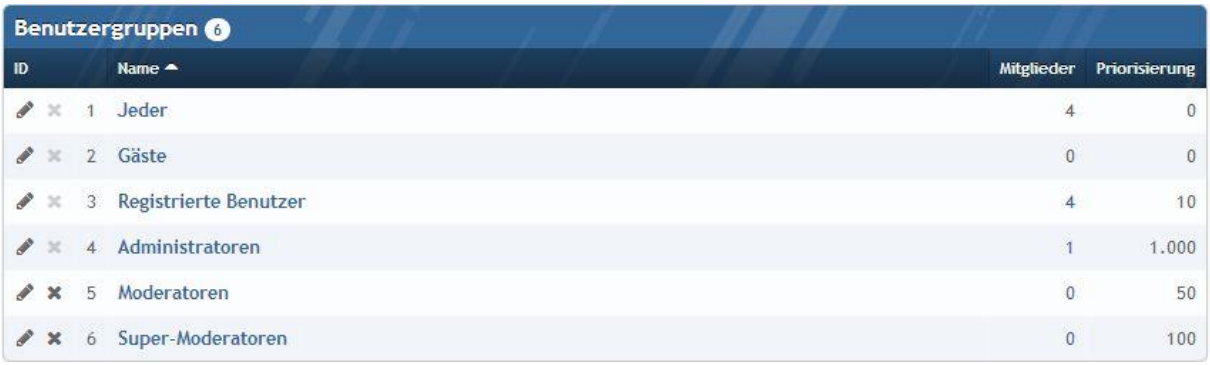
Beachten Sie bitte auch, dass jeder E-Mail-Client HTML-E-Mails anders darstellen kann. Was in Outlook und Thunderbird gut aussieht, kann in der Weboberfläche von GMX nicht mehr so schön sein.

Mit {$username} können Sie die Benutzer direkt ansprechen in der E-Mail. Die Variable wird dann mit dem entsprechenden Namen ersetzt.

Benutzer » Benutzer » Aktivitätspunkte

Hier können Sie einstellen, wie viele *Aktivitätspunkte* der Benutzer für *Erhaltene Likes* und *Dateien* erhalten soll. *Benutzerränge* können z. B. über Aktivitätspunkte vergeben werden. Ebenfalls können Sie hier die vergebenen Aktivitätspunkte neu berechnen lassen.

Benutzer » Benutzergruppen » Benutzergruppen auflisten



Bei den Gruppen mit den IDs 1-3 (Jeder, Gäste, Registrierte Benutzer) handelt es sich um Systemgruppen, die nicht gelöscht werden können. Generell können Sie keine Benutzergruppe Löschen, in der Sie Mitglied sind.

In der Gruppe **Jeder** befindet sich, wie der Name schon sagt, jeder, egal ob **Gast**, **registrierter Benutzer**, **Administrator** etc. Möchte man Gästen also den kompletten Zugriff auf die Filebase verbieten, so muss man auch der Gruppe Jeder alles verbieten.

Unter Benutzergruppe bearbeiten (Bleistift) finden Sie dasselbe Formular wie unter *Benutzer » Benutzergruppen » Benutzergruppe hinzufügen*. Der einzige Unterschied ist, dass es bei den Benutzergruppen Jeder, Gäste und registrierte Benutzer die Optionen Typ der Benutzergruppe und Gruppenleiter nicht gibt.

Der Wert bei Priorisierung ist z. B. wichtig für Benutzerränge. Die Gruppe mit den niedrigsten Rechten sollte immer die niedrigste Priorisierung haben. Für Benutzerränge bedeutet dies, dass immer der Rang genommen wird, der der Gruppe mit der höchsten Priorisierung zugeordnet ist in der der Benutzer Mitglied ist. Ebenfalls bestimmt sie die Reihenfolge in der „Wer ist online“-Anzeige und in der Team-Liste.

Weiterführende Informationen zu den Gruppenrechten finden Sie im WoltLab Community Forum im Thread WBB3 Berechtigungen verstehen.

Benutzer » Benutzergruppen » Benutzergruppe hinzufügen

Name: Wenn Sie mehrere Sprachen in der Filebase installiert haben, dann können Sie den Namen der Benutzergruppe direkt in jede Sprache übersetzt eintragen. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit „einsprachig“ auszuwählen, dann wird der Gruppenname in jeder Sprache gleich angezeigt.

Beschreibung der Gruppe: Genauso wie den Namen der Gruppe, können Sie die Beschreibung mehrsprachig gestalten. Im Beschreibungstext ist weder HTML noch BBCodes erlaubt.

Priorisierung: Dieser Wert ist z. B. wichtig für Benutzerränge. Die Gruppe mit den niedrigsten Rechten sollte immer die niedrigste Priorisierung haben. Für Benutzerränge bedeutet dies, dass immer der Rang genommen wird, der der Gruppe mit der höchsten Priorisierung zugeordnet ist,

in der der Benutzer Mitglied ist. Ebenfalls bestimmt sie die Reihenfolge in der „Wer ist online“-Anzeige und in der Team-Liste.

„Benutzer-online“-Darstellung: Hier können Sie einstellen, wie die Benutzer, die in dieser Gruppe sind, angezeigt werden sollen. Sollen sie z. B. fett dargestellt werden oder eine besondere Farbe bekommen?

Der HTML-Code für grüne Schriftfarbe sähe z. B. so aus:

```
<span style="color: #22c300;">%s</span>
```

Wie der Hexcode (#22c300) für andere Farben aussieht, erfahren Sie z. B. hier:

http://old-schulte.de/farbtab.html

Setzen Sie hier den Haken, wenn Sie die *Mitglieder dieser Benutzergruppe auf der Team-Seite anzeigen lassen* wollen.

Typ der Benutzergruppe: Zur Wahl stehen hier geschlossene Benutzergruppe, offene Benutzergruppe, moderierte Benutzergruppe und geschlossene moderierte Benutzergruppe.

Geschlossene Benutzergruppen sind Gruppen, in die ein Benutzer nur über die Administration hinzugefügt werden kann.

Offene Benutzergruppen sind Gruppen, wo der Benutzer in seinem Profil unter *Einstellungen » Benutzergruppen* selbst entscheiden kann, ob er Mitglied in dieser Gruppe sein möchte oder nicht.

Moderierte Benutzergruppen sind Gruppen, für die sich der Benutzer in seinem Profil unter *Einstellungen » Benutzergruppen* bewerben kann. Diese Bewerbung muss vom Gruppenleiter erst noch freigeschaltet oder abgelehnt werden. Diese Gruppe kann der Benutzer selbstständig wieder verlassen.

Geschlossene moderierte Benutzergruppen sind im Prinzip dasselbe wie die normale moderierte Benutzergruppe, allerdings kann der Benutzer diese nicht selbst wieder verlassen.

Gruppenleiter: Als Gruppenleiter können nur Benutzer eingetragen werden, aber keine Benutzergruppen. Mehrere Benutzer müssen durch ein Komma getrennt werden. Der Gruppenleiter kann Benutzer zu dieser Gruppe hinzufügen und sie auch wieder aus der Gruppe entfernen, ohne dass er spezielle Moderations- oder Administrationsrechte dafür braucht.

Es folgt nun eine Liste der möglichen Gruppenrechte. Diese Rechte gelten global.

Allgemeine Rechte

Benutzerprofile: Beachten Sie bitte, dass die maximalen Dateigrößen beim Upload ebenfalls von der PHP-Konfiguration des Servers abhängig sind (u. a. upload_max_filesize).

Benutzerprofile:

- Kann E-Mails an andere Benutzer senden
- Kann E-Mail-Adresse ändern
- Kann Benutzerkonto löschen
- Kann Benutzernamen ändern
- Umbenennung (alle X Tage)
- Kann eigene Benutzertitel bearbeiten
- Kann Mitglieder-Liste sehen
- Kann Benutzerprofile sehen
- Kann ignoriert werden

Benutzerprofil-Pinnwand:

- Kann Pinnwand-Kommentare erstellen
- Kann eigene Pinnwand-Kommentare bearbeiten
- Kann eigene Pinnwand-Kommentare löschen

Signaturen:

- Kann Smileys in der Signatur verwenden
- Kann HTML in der Signatur verwenden
- Kann BBCodes in der Signatur verwenden
- Maximale Signaturlänge (Zeichen)
- Erlaubte BBCode (Liste aller BBCodes)

Avatare:

- Kann Avatare anderer Benutzer sehen
- Kann eigenen Avatar hochladen
- Maximale Dateigröße (kB, MB)
- Erlaubte Dateiendungen

Nachrichten: Beachten Sie bitte, dass die maximalen Dateigrößen beim Upload ebenfalls von der PHP-Konfiguration des Servers abhängig sind (u.a. upload_max_filesize).

Nachrichten:

- Kann Smileys benutzen
- Kann HTML benutzen
- Kann BBCodes benutzen
- Erlaubte BBCodes (Liste aller BBCodes)

Like-System:

- Kann vergebene Likes sehen
- Kann Inhalte liken

Dateianhänge:

- Maximale Dateianhangsgröße (kB, MB, GB)
- Erlaubte Dateiendungen
- Maximale Dateianhänge pro Nachricht

Kommentare:

- Mindestzeit zwischen zwei Kommentaren (Sekunden)

Konversationen: Beachten Sie bitte, dass die maximalen Dateigrößen beim Upload ebenfalls von der PHP Konfiguration des Servers abhängig sind (u.a. upload_max_filesize).

- Kann Konversationen benutzen
- Kann Rechte erteilen
- Kann unsichtbare Teilnehmer hinzufügen
- Maximale Anzahl Teilnehmer
- Maximale Anzahl Konversationen
- Maximale Anzahl Labels
- Maximale Nachrichtenlänge
- Kann Dateien anhängen
- Maximale Dateianhangsgröße (kB, MB, GB)
- Erlaubte Dateiendungen
- Maximale Dateianhänge pro Nachricht

Filebase:

Filebase:

- Kann Dateien sehen
- Kann Dateien herunterladen
- Kann Dateien hochladen
- Kann Dateien ohne Moderation hochladen
- Kann eigene Dateien bearbeiten
- Kann eigen Dateien löschen
- Kann für eigene Dateien die Kommentar-Funktion abschalten
- Maximale Beschreibungstextlänge (Datei)
- Maximale Beschreibungstextlänge (Version)
- Maximale Dateigröße (kB, MB, GB)
- Erlaubte Dateiendungen
- Kann Screenshots ansehen
- Kann Screenshots hochladen
- Kann Kommentare erstellen
- Kann eigene Kommentare bearbeiten
- Kann eigene Kommentare löschen

Moderative Rechte:

Allgemeine Rechte: Das Recht „Kann Konversationen bzw. Pinnwand-Kommentare moderieren“ bewirkt, dass man als Moderator entsprechend gemeldete Inhalte sehen und bearbeiten kann.

Allgemeine Rechte:

- Kann Moderation benutzen
- Kann Konversationen moderieren

Benutzerprofil-Pinnwand:

- Kann Pinnwand-Kommentare bearbeiten
- Kann Pinnwand-Kommentare löschen
- Kann Pinnwand-Kommentare moderieren

Verwarnungen:

- Kann Verwarnungen aussprechen
- Kann individuelle Verwarnungen aussprechen
- Kann Verwarnungen zurückziehen
- Kann nicht verwarnt werden

Filebase:

Filebase:

- Kann Dateien bearbeiten
- Kann Dateien löschen
- Kann Dateien moderieren
- Kann gelöschte Dateien sehen
- Kann Dateien wiederherstellen
- Kann Dateien endgültig löschen
- Kann Kommentare bearbeiten
- Kann Kommentare löschen
- Kann Kommentare moderieren

Administrative Rechte: Geben Sie niemals normalen Benutzergruppen administrative Rechte!

Allgemeine Rechte: Einige dieser Einstellungen (IP-Adresse sehen) können unter Umständen unter den Datenschutz fallen.

Allgemeine Rechte:

- Kann Administrationsoberfläche betreten
- Kann versteckte Profilinformationen sehen
- Kann unsichtbare Benutzer sehen
- Kann die IP-Adressen der Benutzer sehen

System: In diesem Bereich können Sie die Rechte für die Menüpunkte im Reiter System einstellen

System:

- Kann allgemeine Einstellungen vornehmen (Optionen)
- Kann Protokolle abrufen
- Kann Anwendungen verwalten
- Kann Daten importieren
- Kann Anzeigen aktualisieren
- Kann zeitgesteuerte Aufgaben verwalten

Pakete:

- Kann Pakete installieren
- Kann Pakete aktualisieren
- Kann Pakete deinstallieren
- Kann Update-Server bearbeiten

Benutzer: Hier können Sie die Rechte für die Menüpunkte im Reiter Benutzer einstellen.

Um einen Benutzer bearbeiten zu können, sind die folgenden Rechte zwingend nötig:

Kann Benutzer suchen, *Kann Benutzer bearbeiten* und min. *Zugängliche Benutzergruppen* Jeder und registrierte Benutzer.

Benutzer:

- Kann neue Benutzer erstellen
- Kann Benutzer suchen
- Kann Benutzer bearbeiten
- Kann E-Mail-Adressen bearbeiten
- Kann Kennwörter bearbeiten
- Kann Benutzer löschen
- Kann Benutzer sperren
- Kann E-Mails an Benutzer senden
- Kann Benutzer aktivieren
- Kann Aktivitätspunkte bearbeiten

Benutzergruppen:

- Kann Benutzergruppen bearbeiten
- Zugängliche Benutzergruppen (Liste aller vorhanden Benutzergruppen)
- Kann neue Benutzergruppen erstellen
- Kann Benutzergruppen löschen

Benutzerränge:

- Kann Benutzerränge verwalten

Verwarnungen:

- Kann Verwarnungen verwalten
- Kann Sanktionen verwalten

Benutzerprofilfelder:

- Kann Benutzerprofilfelder verwalten

Darstellung: Hier werden die Rechte für die Menüpunkte im Reiter Darstellung eingestellt.

Stile:

- Kann Stile verwalten
- Kann deaktivierte Stile benutzen

Seitenmenü:

- Kann Seitenmenü verwalten

Templates:

- Kann Templates verwalten

Sprachen:

- Kann Sprachen verwalten

Inhalte: Hier können Sie die Rechte für die Menüpunkte im Reiter Inhalte einstellen.

Dateianhänge:

- Kann Dateianhänge verwalten

BBCodes:

- Kann BBCodes verwalten

Smileys:

- Kann Smileys verwalten

Dashboard:

- Kann Dashboards konfigurieren

Labels:

- Kann Labels verwalten

Tags:

- Kann Tags verwalten

Community: Hier werden die Rechte für die Menüpunkte im Reiter Community eingestellt.

Filebase:

- Kann Kategorien verwalten

Benutzer » Benutzergruppen » E-Mail an Gruppenmitglieder

An dieser Stelle können Sie an alle Benutzer der ausgewählten Benutzergruppen, die nicht gesperrt sind, eine E-Mail verschicken. Sofern Sie unter *System » Optionen » Allgemein » E-Mails* eine Absender-Adresse eingetragen haben, wird Ihnen diese hier vorausgefüllt.

Wenn Sie die E-Mail als HTML versenden möchten, dann beachten Sie bitte, dass die vollständige E-Mail in der HTML-Syntax geschrieben werden muss. Gerade für Zeilenumbrüche ist dies wichtig, damit Sie am Ende nicht einen langen Schlangentext haben.

Beachten Sie bitte auch, dass jeder E-Mail-Client HTML-E-Mails anders darstellen kann. Was in Outlook und Thunderbird gut aussieht, kann z. B. in der Weboberfläche von GMX nicht mehr so schön sein.

Mit {$username} können Sie die Benutzer direkt ansprechen in der E-Mail. Die Variable wird mit dem Benutzernamen ersetzt.

Benutzer » Benutzerränge » Benutzerränge auflisten

Hier finden Sie die Übersicht aller vorhandenen Benutzerränge, für welche Gruppen sie gelten und ab wie vielen (Aktivitäts-) Punkten sie für den Benutzer verfügbar sind. Aktivitätspunkte bekommt der Benutzer standardmäßig für das Erstellen von Dateien und erhaltene Likes. Die Punktevergabe können Sie unter *Benutzer » Benutzer » Aktivitätspunkte* konfigurieren. Wenn Sie auf den Bleistift zum Bearbeiten des Benutzerranges klicken, erhalten Sie dasselbe Formular wie unter Benutzerrang hinzufügen.

Hinweis: *Es wird immer der höchstmögliche Rang für den Benutzer genommen. Eine manuelle Auswahl ist nicht möglich.*

Benutzer » Benutzerränge » Benutzerrang hinzufügen

CSS-Klassen: Hier können Sie die Farbe für den Benutzerrang einstellen. Alternativ können Sie eine eigene CSS-Klasse vergeben. Den Inhalt der CSS-Klasse geben Sie bitte im Stil unter erweiterte Einstellungen ein.

Ranggrafik: Wenn Sie dem Rang ein Bild hinzufügen möchten, dann laden Sie dieses Bild bitte per FTP in ein beliebigen Ordner im Verzeichnis /wcf/ (z. B. /wcf/ranks/). Geben Sie hier im Feld den Namen des Verzeichnisses und der Datei selbst an (z. B. ranks/admin.jpg). Liegen die Grafiken außerhalb des Verzeichnisses /wcf/, dann müssen Sie den vollständigen Server-Pfad angeben.

Wiederholung der Ranggrafik: Mit dem Wert 2 wird das zuvor unter Ranggrafik angegebene Bild zweimal angezeigt usw.

Benutzergruppe: In welcher Benutzergruppe muss das Mitglied sein, damit der Rang zugewiesen wird?

Geschlecht: Hier können Sie einstellen, ob nur männliche oder weibliche Benutzer diesen Rang bekommen sollen. Setzt voraus, dass der Benutzer die entsprechende Option in seinem Profil ausgefüllt hat.

Punkte: Wie viele Aktivitätspunkte werden für den Rang benötigt?

Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfelder auflisten

In diesem Bereich können Sie sich die vorhandenen Benutzerprofilfeder auflisten lassen und bearbeiten. Das Formular für Bearbeiten deckt sich mit dem unter *Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld hinzufügen*. Nicht benötigte Profilfelder können Sie deaktivieren und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktivieren.

Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld hinzufügen

Name: Tragen hier einen eindeutigen Namen ein.

Beschreibung: Erklären Sie in kurzen Worten, wofür das Profilfeld sein soll.

Kategorie: Unter welcher Kategorie soll das Profilfeld gelistet werden? Standardmäßig gibt es die Kategorien *Über mich*, *persönliche Informationen*, *Kontaktmöglichkeiten*. Sie können aber auch eigene Kategorien erstellen

Reihenfolge: An welcher Stelle in der jeweiligen Kategorie soll das neue Profilfeld stehen? Wird der Wert auf 0 gelassen, wird das Feld am Ende der Kategorie eingefügt.

Feldtyp: Was für ein Feld soll das neue Profilfeld sein? Zur Wahl stehen:

- birthday = Geburtstag
- boolean = wahr oder falsch
- date = Datum
- integer = Zahl
- float = Fließkommazahl
- password = Passwort (also ein * Feld)
- multiselect = Mehrere Möglichkeiten in der DropDown-Liste auswählen (Strg + Linksklick)
- radiobuttons = einfaches Auswahlfeld
- select = einfache DropDown-Liste
- text = einfache Textzeile
- textarea = mehrzeiliges Textfeld
- message = Textfeld mit dem WYSIWYG/Quellcode-Editor
- URL = Anklickbarer Link wie im Profilfeld „Webseite“

Standardwert: Soll das Feld bereits mit einem Standardwert vorausgefüllt sein?

Auswahloption: Dieses Feld muss nur gefüllt werden, wenn Sie als Feldtyp multiselect, radiobuttons oder select ausgewählt haben. Tragen Sie in dem Fall die Optionen ein, die der Benutzer auswählen können soll.

PHP-Klasse für Ausgabe: Wenn Sie die Ausgabe des Profilfeldes speziell formatieren möchten, dann können Sie hier den Pfad zur entsprechenden PHP Datei angeben. Die Klassen liegen standardmäßig im Verzeichnis /wcf/lib/system/option/user/. Als Beispiel die Klasse für die Formatierung von Bildern:

```
<?php
namespace wcf\system\option\user;
use wcf\data\user\option\UserOption;
use wcf\data\user\User;
use wcf\util\StringUtil;

/**
 * User option output implementation for an image.
 *
 * @author	Marcel Werk
 * @copyright	2001-2014 WoltLab GmbH
 * @license	GNU Lesser General Public License
<http://opensource.org/licenses/lgpl-license.php>
 * @package	com.woltlab.wcf
 * @subpackage	system.option.user
 * @category	Community Framework
 */
class ImageUserOptionOutput implements IUserOptionOutput {
	/**
	 * @see	\wcf\system\option\user\IUserOptionOutput::getOutput()
	 */
	public function getOutput(User $user, UserOption $option, $value) {
		if (empty($value)) return '';

		return '<img src="'.StringUtil::encodeHTML($value).'" alt=""
/>';
	}
}
```

Wer darf den Inhalt verändern?: Standardmäßig dürfen der Eigentümer und der Administrator die Profilfelder bearbeiten. Zur weiteren Wahl stehen noch die Optionen *Eigentümer* und *Administrator*.

Wer darf den Inhalt sehen?: Standardmäßig sind Profilfelder für jeden sichtbar. Weitere Möglichkeiten sind: *Niemand*, *Eigentümer*, *Administrator*, *Eigentümer und Administrator* und *Registrierte Benutzer*

Regulärer Ausdruck zur Validierung: Hier kann man den regulären Ausdruck eingeben, um zu prüfen, ob die Eingabe des Benutzers auch korrekt war. Zum Validieren, dass eine URL zusätzlich zum http auch mit https beginnen kann, wäre der reguläre Ausdruck z. B. `$|^https?://`

Das Feld muss zwingend durch den Eigentümer ausgefüllt werden: Hiermit werden Pflichtfelder bei der Registrierung markiert. Wenn das Feld nicht ausgefüllt wird, wird entsprechend eine Fehlermeldung erscheinen.

Das Feld wird im Registrierungs-Formular angezeigt: Soll das Profilfeld bereits während der Registrierung ausgefüllt werden können?

Das Feld kann über die Mitgliedersuche durchsucht werden: Darf das Feld über die Mitgliedersuche durchsucht werden können?

Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld-Kategorien auflisten

Hier werden alle verfügbaren Profilfeld-Kategorien aufgelistet. Neben der Anzeige für die Reihenfolge gibt es ebenfalls eine Anzeige, wie viele Profilfelder in dieser Kategorie enthalten sind. Des Weiteren kann man über den Bleistift den Namen und die Reihenfolge der Kategorie ändern.

Benutzer » Benutzerprofilfelder » Benutzerprofilfeld-Kategorie hinzufügen

Hier können Sie neue Kategorien erstellen und die Reihenfolge festlegen.

Benutzer » *Benutzerprofilfelder » Benutzerprofil-Einstellungen verwalten*

Änderungen auch auf bestehende Benutzerkonten anwenden: Die hier eingestellten Änderungen der Vorgabewerte für Benutzerprofil-Einstellungen werden auch in bestehende Benutzerkonten übernommen. Die entsprechenden Einstellungen der Benutzer werden dabei überschrieben.

Konversationen pro Seite und *Nachrichten pro Seite:* Hier können Sie einstellen, wie viele Konversationen und Nachrichten pro Seite angezeigt werden sollen. Zur Auswahl stehen die Optionen 5, 10, 20, 30 und 40

Zeitzone: Hier können Sie die Zeitzone der Benutzer ändern.

Kann Online-Status sehen und *Kann Benutzerprofil sehen*: Wählen Sie hier aus, welche Benutzer Zugriff auf die genannten Funktionen haben sollen. Zur Auswahl stehen: *Jeder*, *Registrierte Benutzer*, *Benutzer, denen ich folge* und *Keiner*

Kann Konversationen schreiben: Wer darf dem Benutzer eine Konversation schreiben? Zur Auswahl stehen: *Registrierte Benutzer*, *Benutzer, denen ich folge* und *Keiner*

Kann E-Mail-Adresse sehen und *Kann E-Mails senden*: Hier können Sie einstellen, wer die E-Mail-Adresse des Benutzers sehen kann und ob derjenige ihm eine E-Mail schicken darf. Zur Auswahl stehen: *Jeder*, *Registrierte Benutzer*, *Benutzer, denen ich folge* und *Keiner*

E-Mails der Administration akzeptieren: Hier stellen Sie ein, ob E-Mails aus dem ACP von dem Benutzer empfangen werden können.

Kann Pinnwand-Kommentare schreiben: Wer darf dem Benutzer einen Kommentar auf der Pinnwand schreiben? Zur Auswahl stehen: *Registrierte Benutzer*, *Benutzer, denen ich folge* und *Keiner*

Benutzer » Verwarnungen » Verwarnungen auflisten

Die Liste aller Verwarnungen kann nach den folgenden Punkten gefiltert werden:

Benutzername: Nur die Verwarnungen eines bestimmten Benutzers auflisten.

Verwarnt von: Nur Verwarnungen auflisten, die ein bestimmter Benutzer ausgesprochen hat.

Status: Filter nach aktiven oder abgelaufenen Verwarnungen.

Die Trefferliste kann nach den jeweiligen Spalten sortiert werden. Mit dem Icon kann die Verwarnung zurückgezogen werden.

Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Verwarnungen auflisten

Hier werden die von Ihnen eingegebenen vordefinierten Verwarnungen aufgelistet. Mit Klick auf den Bleistift können die Verwarnungen bearbeitet werden.

Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Verwarnung hinzufügen

Titel: Wie soll die vordefinierte Verwarnung heißen? Nehmen Sie einen eindeutigen Namen, damit die Benutzer, die Verwarnungen verteilen dürfen, auch schnell erkennen, was wofür sein soll.

Punkte: Geben Sie an, wie viele Verwarnpunkte der Benutzer für diese Verwarnung bekommen soll. Die Verwarnpunkte sind wichtig, wenn automatisch Sanktionen in Kraft treten sollen.

Verwarnung läuft nicht ab: Wenn Sie den Haken stehen lassen, dann läuft die Verwarnung niemals ab. Entfernen Sie den Haken, dann können Sie einen Ablaufzeitpunkt eingeben.

Ablaufzeitpunkt: Wie lange soll die Verwarnung gültig sein? Wenn die Verwarnung abläuft, werden die Verwarnpunkte automatisch wieder abgezogen.

Benutzer » Verwarnungen » Sanktionen auflisten

Die Liste der Sanktionen kann nach den folgenden Punkten gefiltert werden:

Benutzername: Nur die Sanktionen eines bestimmten Benutzers auflisten.

Vordefinierte Sanktion: Nur Treffer zu der ausgewählten Sanktion auflisten.

Status: Filter nach aktiven oder abgelaufenen Sanktionen. Die Trefferliste kann nach den jeweiligen Spalten Sortiert werden. Mit dem Icon  kann die Sanktion wiederrufen werden.

Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Sanktionen auflisten

Hier werden die von Ihnen eingegebenen vordefinierten Sanktionen aufgelistet. Mit Klick auf den Bleistift können die Sanktionen bearbeitet werden.

Benutzer » Verwarnungen » Vordefinierte Sanktion hinzufügen

Titel: Wie soll die vordefinierte Sanktion heißen? Nehmen Sie einen eindeutigen Namen, damit Sie später schnell erkennen, was wofür sein soll.

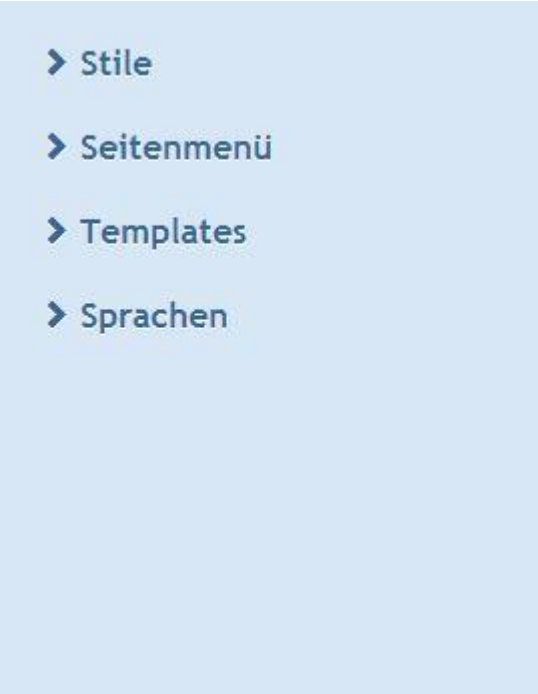
Punkte: Notwendige Anzahl an Verwarnungspunkten, bei der diese Sanktion ausgelöst wird.

Sanktion läuft nicht ab: Wenn Sie den Haken stehen lassen, dann läuft die Sanktion niemals ab. Entfernen Sie den Haken, dann können Sie einen Ablaufzeitpunkt eingeben.

Ablaufzeitpunkt: Laufzeit der Sanktion, nach deren Ablauf die unten ausgewählte Sanktion wieder aufgehoben wird.

Art der Sanktion: Zur Auswahl stehen: *Sperrung des Benutzeraccounts*, *Sperrung des Avatars*, *Sperrung der Signatur* und *Zu Gruppe hinzufügen*.

Darstellung



Stile: Hier können Sie alle installierten Stile verwalten.

Seitenmenü: Unter Seitenmenü können das Haupt- und das Fußzeilenmenü verwalten.

Templates: In diesem Bereich finden Sie den Template-Editor und Sie können die verschiedenen Templategruppen verwalten.

Sprachen: Alle Texte in der Filebase sind in Sprachvariablen gespeichert. Diese können Sie hier für alle installierten Sprachen verwalten.

Darstellung » Stile » Stile auflisten

Der Stil, der als Standard gesetzt wurde, steht automatisch an erste Stelle in der Auflistung. Alle anderen Stile können über das Icon deaktiviert bzw. aktiviert werden. Benutzergruppen, die keine deaktivierten Stile sehen können, haben dann nur noch Zugriff auf den als Standard markierten Stil. Das Deaktivieren ist gerade bei Stilen, die noch nicht fertig sind, von Vorteil. So kann man in Ruhe am Stil arbeiten, ohne dass die Benutzer etwas davon mitbekommen.

Zum Erstellen eines neuen Stils eignet sich am besten der WoltLab Basic Stil. Im Gegensatz zum WoltLab Blue Sunrise enthält der Basic Stil keine zusätzlichen CSS-Deklarationen und lässt sich daher besser ändern. Am einfachsten ist es, wenn Sie vom WoltLab Basic Stil über den Button *kopieren* eine Kopie erstellt und dann in dieser Kopie Ihre Änderungen vornehmen. Über den Button Stil hinzufügen, wird ebenfalls der WoltLab Basic Stil als Grundlage genommen. Die einzelnen Punkte des Stil-Editors werden unter *Darstellung » Stile » Stil hinzufügen* erklärt.

Über den Button *Exportieren* können Sie Ihren Stil herunterladen, um ihn z. B. an Dritte weitergeben oder ihn nach einem Datencrash wieder importieren zu können.

Eine hilfreiche Funktion der Stilauflistung ist, dass bei den Stilen angezeigt wird, wie viele Benutzer diesen Stil in ihrem Profil ausgewählt haben. Einzig wenn die Auswahl auf Standard (also leer) steht, werden die Benutzer nicht mitgezählt.

Darstellung » Stile » Stil hinzufügen

Daten

Name: Tragen Sie hier den Namen des neuen Stils ein.

Autor: Tragen Sie hier Ihren Namen bzw. die Namen aller, die an dem Stil mitgearbeitet haben, ein (optional).

Copyright: Hier können Sie eintragen, auf welchen Namen das Copyright laufen soll (optional).

Version: Eine klassische Versionsnummer setzt sich häufig wie folgt zusammen:
`<Hauptversionsnummer>.<Nebenversionsnummer>.<Revisionsnummer>`

Beispiel anhand der WoltLab Filebase 2.0 (Stand 27.03.2014): 2. Version der WoltLab Filebase, in der Hauptversion (0) und in der 4. Fehlerkorrektur: 2.0.4

Datum: Tragen Sie hier das Erstelldatum des Stils ein (optional).

Lizenz: Tragen Sie hier die Lizenz ein, unter der der Stil stehen soll. Zum Beispiel: GNU Lesser General Public License (LGPL) oder Creative Commons <by-nc-nd> (optional).

Webseite: Tragen Sie hier Ihre Webseite ein (optional).

Beschreibung: Hier können Sie eine kurze Beschreibung zu dem Stil eintragen (optional).

Vorschaubild: Laden Sie hier ein Vorschaubild dieses Stiles hoch, als Bildformate sind JPG und PNG zulässig. Es wird empfohlen Vorschaubilder immer mit der Größe 102px × 64px anzulegen, größere Grafiken werden automatisch skaliert.

Templategruppe: Auf welche Templategruppe soll der Stil zugreifen?

Bilder-Pfad: Wenn Ihr Stil eigene Grafiken benötigt, sollten Sie diese in einem Unterordner des Ordners „images“ im wcf Verzeichnis ablegen. Geben Sie hier den Pfad zu diesem Ordner an.

Globale Einstellungen

Flexible Breite verwenden: Wenn sich der Stil an die Fenstergröße des Browsers anpassen soll, dann lassen Sie hier den Haken gesetzt.

Wenn Sie flexibel ausgewählt haben, dann müssen Sie sowohl eine Mindestbreite für die Filebase als auch eine Maximalbreite angeben. Die Mindestbreite wird meistens fest in Pixeln angegeben (z. B. 760 Pixel) und die maximale Breite in Prozent (z. B. 80% der Browserfenstergröße).

Soll der Stil statisch sein, dann entfernen Sie den Haken bei Flexible Breite verwenden und geben eine entsprechende Breite für die Filebase an.

Seitenlogo: Wenn Sie zuvor bei Bilder-Pfad nichts eingetragen haben, dann werden die Bilder standardmäßig im Verzeichnis /wcf/images/ gesucht. Ansonsten laden Sie die Bilder bitte in das Verzeichnis, das Sie zuvor unter Bilder-Pfad eingetragen habe und tragen dann hier nur noch den Namen des Bildes ein.

Schriftgröße: Hier können Sie die globale Schriftgröße für normalen Text einstellen. Zur Wahl stehen die Maßangaben px (Pixel), Prozent (%), em (bezieht sich auf die Schriftgröße des Elements (relative Größe)) und pt (1 Punkt entspricht 1/72 Inches).

Schriftart: Zur Wahl stehen die Schriftarten:

- Arial
- Chicago
- Comic Sans
- Courier New
- Geneva
- Georgia
- Helvetica
- Impact
- Lucida
- Tahoma
- Times New Roman
- Trebuchet MS
- Verdana

Farbpalette

Hier können Sie die diversen Farben per Farbwähler auswählen. Zusätzlich wird Ihnen beim Überfahren des Farbfeldes mit der Maus der Name der LESS-Variable angezeigt.

Seite: Hier werden die globalen Farbeinstellungen für den Hintergrund, die Schrift und Links gesetzt.

Inhaltsbereich: Der Inhaltsbereich betrifft z. B. die Einträge in der Filebase.

Container: Container sind die unterschiedlichen Boxen z. B. bei der Dateiauflistung. Datei 1 (Hintergrund) hat eine andere Farbe als Datei 2 (Hintergrund Akzent).

Benutzerleiste: Die Benutzerleiste ist die Leiste, in der Ihr Name, Benachrichtigungen, Moderation etc. steht.

Tabellarische Auflistungen: Hier hinter versteckt sich die Kopfleiste für Kategorien etc.

Buttons: Hier können Sie die Farben für sämtliche Buttons einstellen.

Eingabeelemente in Formularen: Hier können Sie die Farben für Textfelder etc. einstellen.

Erweiterte Einstellungen:

Individuelles CSS und LESS: Die Eingabe wird am Ende des Stils eingefügt und kann vollständig aus CSS bestehen. Sie haben zusätzlich den Zugriff auf LESS und alle von Community Framework zur Verfügung gestellten Mixins.

Für ein zentriertes *Logo* in der Filebase wäre der CSS Code z. B.:

```
#logo a {
	text-align: center;
}
```

Überschreiben von LESS Variablen: Sie können innerhalb dieser Eingabe beliebige LESS-Variablen überschreiben, die nicht durch den Stil-Editor direkt bearbeitbar sind. Beim Bezug auf andere Variablen muss sichergestellt werden, dass diese in der Reihenfolge vorher definiert wurden. Die Syntax muss wie folgt lauten: `„@variableName: variableValue;“`

Eine Auflistung der verfügbaren LESS Variablen finden Sie am Ende des Dokuments unter *Übersicht der LESS Variablen in Community Framework 2.0*.

Hinweis: *Neu erstellte Stile sind standardmäßig deaktiviert.*

Darstellung » Stile » Stil importieren

In diesem Bereich können Sie Stile, die zuvor unter *Darstellung » Stile » Stile auflisten* exportiert wurden, wieder importieren. Stile, die Sie aus dem Plugin-Store heruntergeladen haben, werden unter *System » Pakete » Paket installieren* installiert. In beiden Fällen ist es wichtig, dass Sie das Archiv zuvor nicht entpacken!

Darstellung » Seitenmenü » Menüpunkte auflisten

Hier können Sie sich alle Menüpunkte für das Haupt- und Fußzeilenmenü auflisten lassen. Durch das Klicken auf das Icon  können Sie Menüpunkte (de-)aktivieren. Die Menüpunkte lassen sich mit der Maus ziehen und verschieben. Um die neue Sortierung zu übernehmen, müssen Sie entsprechend die *Sortierung speichern*. Die einzelnen Punkte unter Menüpunkt bearbeiten werden unter *Darstellung » Seitenmenü » Menüpunkt hinzufügen* erklärt.

Hinweis: *Das Fußzeilenmenü unterstützt keine Untermenüpunkte!*

Darstellung » Seitenmenü » Menüpunkt hinzufügen

Position: Hier stellen Sie ein, ob es sich um einen Haupt- oder Fußzeilen Menüpunkt handeln soll.

Übergeordneter Menüpunkt: Im Falle eines Hauptmenüpunktes können Sie hier einstellen, ob der neue Menüpunkt einem vorhandenen untergeordnet werden sollen.

Name: Hier müssen Sie den Namen des neuen Menüpunktes eingeben.

Interner Link / Externer Link: Standardmäßig handelt es sich immer um einen externen Link. Denn in dem Fall brauchen Sie nur noch die Adresse zu der Seite angeben, die Sie verlinken wollen. Dabei ist es egal, ob es sich um eine externe Seite wie z. B. http://www.google.com handelt oder eine eigene Seite. Möchten Sie z. B. auf eine Kategorie verlinken, dann brauchen Sie z. B. nur *index.php/ FileList/1-Default-Category/* eintragen. Ihre Domain wird automatisch vorangestellt.

Es wird empfohlen, einen internen Link immer direkt als Paket zu erstellen. Wie Sie einen internen Link erstellen können, wird unter dem Punkt *Internen Menüpunkt erstellen* erklärt.

Reihenfolge: Hier können Sie einstellen, an welcher Stelle im Menü der neue Menüpunkt angezeigt werden soll. Wenn Sie den Wert auf 0 stehen lassen, wird der Menüpunkt automatisch am Ende hinzugefügt.

Darstellung » Templates » Templates auflisten

Um ein Template aus der Standardgruppe bearbeiten zu können, muss zwingend vorher eine eigene Templategruppe erstellt werden. Dies verhindert, dass eigene Änderungen bei einem Update überschrieben werden oder generell die Filebase nicht mehr funktioniert.

Templategruppe: Hier stellen Sie die Filterung ein, ob die Templates aus der Standardgruppe oder einer eigenen Templategruppe angezeigt werden sollen.

Anwendung: Die Templates sind generell einer Anwendung zugeordnet. Hier können Sie nach diesen installierten Anwendungen filtern lassen. Standardmäßig sind dies WoltLab Community Framework und WoltLab Filebase.

Darstellung » Templates » Template hinzufügen

Um ein eigenes Template hinzufügen zu können, müssen Sie zuvor eine neue Templategruppe erstellen. Eigene Templates können nicht in der Standardtemplategruppe gespeichert werden. Dies verhindert, dass eigene Änderungen bei einem Update überschrieben werden oder generell die Filebase nicht mehr funktioniert.

***Hinweis:** Die neue Templategruppe muss jeweils im Stil eingestellt werden, damit die neuen Templates verwendet werden.*

Wenn Sie Änderungen an einem vorhandenen Template aus der Standardgruppe vornehmen wollen, dann muss das Template in der neuen Templategruppe zwingend genauso heißen, andernfalls wird immer das Template aus der Standardgruppe für die Anzeige benutzt.

Darstellung » Templates » Templategruppen auflisten

Hier können alle vorhandenen Templategruppen bearbeitet und gelöscht werden. Zudem wird angezeigt, wie viele Templates sich in dieser Templategruppe befinden.

Darstellung » Templates » Templategruppe hinzufügen

Sie können eine Templategruppe einer *übergeordneten Templategruppe* zuordnen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Stile mit nur minimalen Änderungen haben, um sich die Arbeit zu ersparen, Templates mehrfach pflegen zu müssen.

In der Regel gibt man bei *Name* und *Verzeichnis* dasselbe an, um die Templates später besser zuordnen zu können.

Darstellung » Sprachen » Sprachen auflisten

Hier finden Sie die Übersicht aller installierten Sprachen. Sie können die Sprachpakete als XML-Datei exportieren, die Bezeichnung ändern und als Standard setzen. Des Weiteren wird angezeigt, wie viele Benutzer in der Filebase das jeweilige Sprachpaket ausgewählt und wie viele Sprachvariablen Sie verändert haben. Mit Klick auf die Zahl der geänderten Sprachvariablen werden alle geänderten Sprachvariablen in dem Paket aufgelistet.

***Hinweis:** Die Filebase erkennt automatisch die Browsersprache und wählt passend die anzuzeigende Sprache aus. Nur wenn kein entsprechendes Sprachpaket installiert ist, wird auf die Standardsprache zurückgegriffen oder der Benutzer wählt selbst eine Sprache aus.*

Darstellung » Sprachen » Sprache importieren

Hier können Sie ein neues Sprachpaket und neue Sprachvariablen für vorhandene Sprachen importieren. Die entsprechende XML-Datei muss entweder per FTP innerhalb des Verzeichnisses /wcf/ liegen, oder Sie laden die XML-Datei direkt von Ihrer Festplatte hoch.

Der Aufbau so einer Sprach-XML-Datei ist wie folgt:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<language xmlns="http://www.woltlab.com"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.woltlab.com
http://www.woltlab.com/XSD/maelstrom/language.xsd" languagecode="de"
languagename="Deutsch" countrycode="de">
	<category name="wcf.page">
		<item name="wcf.page.example.title"><![CDATA[Seiten
Titel]]></item>
		<item name="wcf.page.example.content"><![CDATA[Seiten
Inhalt]]></item>
	</category>
</language>
```

Hinweis: *Die korrekten Kürzel für den Sprach- und Ländercode finden Sie unter: http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_639-1 und http://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste*

Darstellung » Sprachen » Texte verwalten

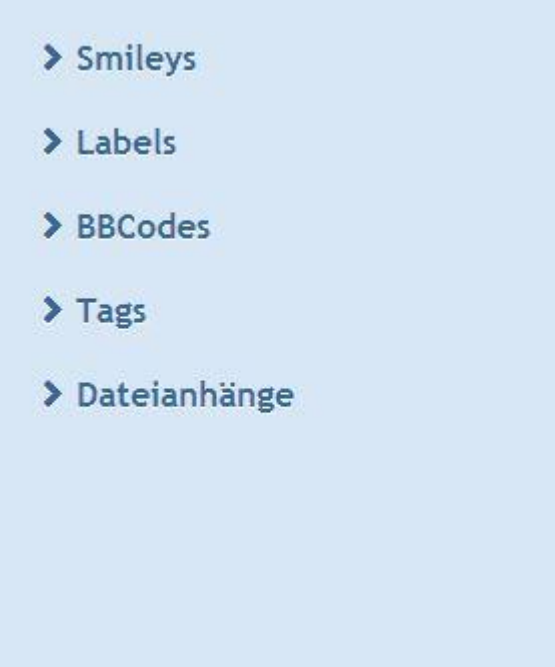
Hier können Sie die vorhandenen Sprachpakete nach bestimmten Textausschnitten oder direkt nach den Namen der Sprachvariable durchsuchen und diese dann bearbeiten.

Im Feld *Eigener Inhalt* können Sie Ihre Änderung eingeben. Sollte sich der ursprüngliche Wert der Sprachvariable durch ein Update ändern, so wird lediglich Ihre eigene Version deaktiviert, so dass Sie diese ggf. anpassen und dann wieder aktivieren können. Dies dient dem Schutz, dass es bei einem Update nicht zu ungewollten Fehlern kommt.

Darstellung » Sprachen » Mehrsprachigkeit verwalten

Haben Sie mehrere Sprachen installiert, können sich Ihre Mitglieder die Programmoberfläche in einer dieser Sprachen anzeigen lassen. Erstellte Inhalte werden durch die aktivierte Mehrsprachigkeit außerdem einer Sprache zugeordnet. Die Benutzer können in ihrem Profil auswählen, ob ausschließlich Inhalte bestimmter Sprachen angezeigt werden. Bei der Erstellung von Inhalten ist standardmäßig die aktive Oberflächensprache voreingestellt.

Inhalt



Smileys: Hier können Sie die vorhandenen Smileys verwalten und unterschiedliche Smiley-Kategorien erstellen.

Labels: Labels ersetzen die bekannten Präfixe. Hier können Sie neue Labels erstellen und diese Gruppen zuordnen.

BBCodes: Eine Filebase kommt nicht ohne BBCodes aus. Neben BBCodes können Sie hier zusätzliche Medienanbieter wie YouTube etc. hinzufügen.

Tags: In diesem Bereich finden Sie eine Auflistung aller in der Filebase verwendeten Tags. Außerdem können Sie neue Tags vorgeben.

Dateianhänge: Hier können Sie alle in den Filebase-Einträgen hochgeladenen Dateianhänge verwalten.

Inhalt » Smileys » Smileys auflisten

Die Smileys lassen sich mit der Maus ziehen und dadurch die Sortierung ändern. Um die neue Sortierung zu speichern, müssen Sie einmal den Absenden-Button betätigen.

Inhalt » Smileys » Smiley hinzufügen

Um einen neuen Smiley hinzuzufügen, müssen Sie zuvor das Bild per FTP in das Verzeichnis /wcf/ laden. Standardmäßig wird als Speicherort /wcf/images/smilies/ verwendet, daher ist es zu empfehlen, neue Smileys ebenfalls in diesen Ordner oder einen Unterordner zu laden.

Wenn Sie den neuen Smiley in das Standardverzeichnis geladen haben, dann müssen Sie bei *Smiley-Pfad* *images/smilies/Dateiname.Endung* eintragen.

Primärer Smiley-Code muss zwingend ausgefüllt werden und sollte eindeutig sein. Der ***Alternative Smileys-Code*** ist optional.

Inhalt » Smileys » Smiley-Kategorien auflisten

Wenn Sie eine Smiley-Kategorie nicht mehr benötigen, dann können Sie diese hier deaktivieren. Wie auch schon zuvor bei den Smileys lässt sich die Sortierung durch Ziehen mit der Maus ändern. Zum Speichern der neuen Sortierung den Button *Sortierung speichern* klicken.

Inhalt » Smileys » Smiley-Kategorie hinzufügen

Kategorien sind immer empfehlenswert, wenn Sie Ihren Benutzern eine sehr große Auswahl an Smileys bieten wollen.

Inhalt » Labels » Labels auflisten

Die Labels ersetzen die bekannten Präfixe aus den vorherigen Burning Board-Versionen. Hier finden Sie die Auflistung aller von Ihnen erstellten Labels inkl. der zugehörigen Kategorie.

Inhalt » Labels » Label hinzufügen

Alternativ zu den vorgegebenen Labelfarben können Sie eine eigene CSS-Klasse vergeben. Den Inhalt der CSS-Klasse geben Sie bitte im Stil unter erweiterte Einstellungen ein.

Inhalt » Labels » Labelgruppen auflisten

Bevor Sie ein Label erstellen können, müssen Sie eine Labelgruppe erstellen. Alle im System vorhandenen Labelgruppen können Sie sich hier auflisten lassen.

Inhalt » Labels » Labelgruppen hinzufügen

Neben dem Gruppenamen und ob Labels in dieser Gruppe zwingend ausgewählt werden müssen, können Sie hier für Benutzer und Gruppen noch einstellen, ob sie Labels aus dieser Gruppe sehen und/oder setzen dürfen.

Inhalt » BBCodes » BBCodes auflisten

Hier finden Sie die Übersicht aller im System verfügbaren BBCodes. Nicht benötigte BBCodes können deaktiviert werden.

Inhalt » BBCodes » BBCode hinzufügen

BBCode: Hier muss der Name eingetragen werden, der in den Klammern [ ] steht (z. B. [url]). Der Name wird hier allerdings ohne die Klammern eingegeben (z. B. url).

Öffnender HTML-Tag: Hier können Sie den HTML-Tag eingeben, damit Ihre Benutzer Texte mit HTML formatieren können, ohne dass Sie Ihnen HTML erlauben müssen. Als Beispiel „b“ für fett schreiben (ohne die „ “).

Schließender HTML-Tag: Siehe Öffnender HTML-Tag

Erlaubte Kindelemente: Hier können Sie angeben, welche weiteren BBCodes innerhalb dieses BBCodes umgewandelt werden können. Die zulässigen BBCodes müssen durch ein Komma getrennt eingetragen werden. Wenn man alle BBCodes erlauben möchte, kann man alternativ auch *all* eintragen, für keine BBCodes *none*. Es können auch BBCodes ausgeschlossen werden. all^b,i steht z. B. für alle BBCodes außer b und i.

Klassen-Name: Wenn Sie eine eigene PHP-Klasse erstellt haben, die die Verarbeitung des BBCodes übernimmt, dann können Sie hier den Namen der Klasse eintragen. Die PHP-Datei muss sich im Verzeichnis /wcf/lib/system/bbcode/ befinden. Wenn Ihre PHP-Klasse z. B. ListBBCode.class.php heißt, dann brauchen Sie lediglich *wcf/system/bbcode/ListBBCode* im Feld eintragen.

Attribute: Klicken Sie auf das +, um ein neues Attribut hinzuzufügen. Attribute sind optional.

HTML-Code des Attributes: Der hier zusätzlich eingetragene HTML-Code wird an das oben eingetragene, öffnende HTML-Tag angefügt. Mit %s übergeben Sie zusätzlich den vom Benutzer eingetragenen Inhalt.

Beispiel:

Öffnender HTML-Tag: span

HTML-Code des Attributs: style="color: %s"

Benutzer wählt im Editor die Farbe rot: #ff0000

Wird zu:

Regulärer Ausdruck zur Validierung: Wenn der reguläre Ausdruck nicht zutrifft, dann wird der BBCode nicht umgewandelt. Mehr zum Thema reguläre Ausdrücke, erfahren Sie hier: http://de.wikipedia.org/wiki/Regulärer_Ausdruck

Attribut muss ausgefüllt sein: Wenn hier der Haken gesetzt wird, dann muss der Benutzer zwingend das Attribut angeben.

Inhalt übernehmen: Soll der Inhalt des BBCodes als Wert für dieses Attribut übernommen werden, wenn es nicht gesetzt ist?

Inhalt » BBCodes » Medienanbieter auflisten

Hier werden Ihnen alle dem System bekannten Medienanbieter aufgelistet, die durch den [media]-BBCode automatisch erkannt werden.

Inhalt » BBCodes » Medienanbieter hinzufügen

Tragen Sie den Namen des Medienanbieters ein (z. B. YouTube). Der Name ist dafür nötig, dass Sie die Medienanbieter später besser zuordnen können, falls es mal ein Problem gibt.

Regulärer Ausdruck: Den reguläre Ausdruck wird benötigt, damit aus dem vom Benutzer angegebenen Link die Video-Daten ausgelesen und entsprechend umgewandelt werden können.

Damit der [media]-BBCode z. B. das Video https://www.youtube.com/watch?v=7VPMCXU6w_o automatisch erkennt und als YouTube-Video einbindet, muss der Reguläre Ausdruck wie folgt lauten:

```
https?://(?:.+?\.)?youtu(?:\.be/|be\.com/watch\?(?:.*?&)?v=)(?P<ID>[a-zA-Z0-
9_-
]+)(?P<start>(?:#a?t=(?:\d+|(?:\d+h(?:\d+m)?(?:\d+s)?)|(?:\d+m(?:\d+s)?)|(?:\
d+s))$)?)
```

Hierbei beachtet der Reguläre Ausdruck die bekannten Schreibweisen für YouTube-Videos.

HTML-Code: Geben Sie hier den HTML-Code für das Medium an. Variablen im Format `{$variable}` werden durch die entsprechend benannte Untergruppe des regulären Ausdrucks ersetzt.

Im Fall von YouTube wäre der Code:

```
<iframe width="560" height="315" src="https://www.youtube-
nocookie.com/embed/{$ID}?wmode=transparent{$start}" allowfullscreen></iframe>
```

Inhalt » Tags » Tags auflisten

Hier können Sie alle im System verwendeten Tags auflisten lassen und bearbeiten bzw. unnötige Tags löschen.

Inhalt » Tags » Tag hinzufügen

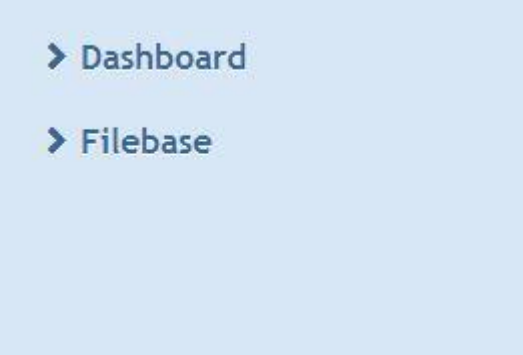
Hier können Sie Tags vorgeben, die die Benutzer in Ihren Einträgen etc. verwenden können. Tags sind Schlagwörter, die helfen ein Element wie z. B. einen Text oder ein Bild zu beschreiben.

Inhalt » Dateianhänge » Dateianhänge verwalten

Hier können Sie sich alle Dateianhänge, die Ihre Benutzer in Ihrer Filebase in Einträgen hochgeladen haben, anzeigen lassen und ggf. löschen.

Hinweis: *Dateianhänge in Konversationen werden hier nicht aufgelistet.*

Community



Dashboard: In diesem Bereich können Sie das Dashboard und die Seitenleiste in der Mitgliederliste, Filebase-Startseite und Datei-Liste konfigurieren.

Filebase: Unter diesem Punkt können Sie die Kategorien der Filebase verwalten.

Community » Dashboard » Konfiguration

Hier können Sie die einzelnen Boxen für die Seite Dashboard und die Seitenleistenboxen für die Seiten Dashboard, Mitgliederliste, Filebase-Startseite und Datei-Liste aktivieren bzw. deaktivieren. Die Boxen lassen sich mit der Maus verschieben.

Community » Filebase » Kategorien auflisten

Sie haben in der Übersicht die Möglichkeiten die Kategorien über die verschiedenen Icons zu bearbeiten (Bleistift), löschen (x) und zu aktvieren (Checkbox).

Die Kategorien lassen sich mit der Maus ziehen und verschieben. Um die neue Sortierung zu übernehmen, müssen Sie entsprechend die *Sortierung speichern*.

Community » Filebase » Kategorie hinzufügen

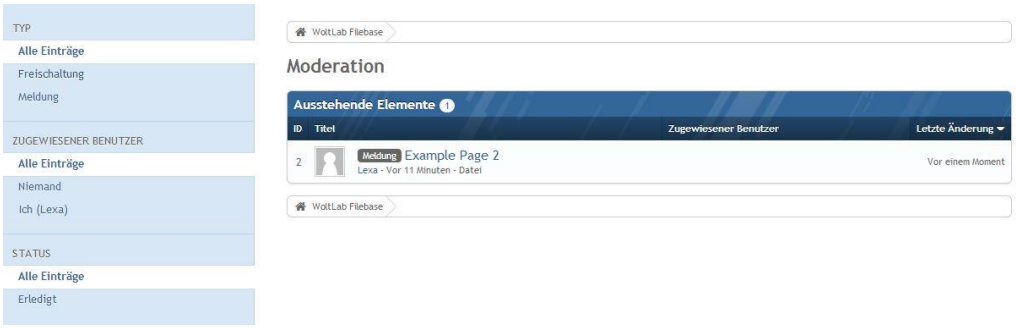
Neben dem *Namen* und der *Beschreibung* der Kategorie, können Sie hier angeben, welche Benutzer/Benutzergruppen diese *Kategorie sehen*, *Dateien* aus der Kategorie *herunterladen* oder *eintragen* können.

Moderation

Im Benutzermenü werden Sie über freizuschaltende und gemeldete Inhalte benachrichtigt.



Wenn Sie auf *Moderation* klicken, können Sie sich alle freizuschaltenden oder gemeldeten und die gelöschten Inhalte anzeigen lassen.



Um anderen Moderatoren in Ihrem Team Bescheid geben zu können, dass Sie sich einer Freischaltung oder Meldung angenommen haben, können Sie diese sich selbst zuweisen.

Moderative Möglichkeiten – Filebase



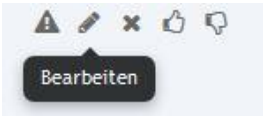
Sie können den Eintrag *deaktivieren*, *löschen*, als „*Empfohlen“ markieren* für die Box „vorgestellte Dateien“ und *bearbeiten*.

Moderative Möglichkeiten – Im Profil





Über den Hammer können Sie den Benutzer verwarnen.



Hier haben Sie die Möglichkeit einen Pinnwandkommentar zu bearbeiten oder mit dem x zu löschen.

Internen Menüpunkt erstellen

Sie haben die Wahl, den Menüpunkt manuell zu erstellen oder direkt als Paket. Anhand dieses Beispiels wird ein Menüpunkt mit dem Namen Example und eine einfache HTML-Seite erstellt.

Beim manuellen Erstellen muss zuerst die Controller-PHP-Datei erstellt und ins korrekte Verzeichnis geladen werden. Danach muss der Menüpunkt im ACP unter *Administration > Darstellung > Seitenmenü > Menüpunkt erstellen* erstellt werden (ohne den Controller im korrekten Verzeichnis würde eine Fehlermeldung kommen und der Menüpunkt nicht erstellt werden). Wenn dies geschehen ist, dann müssen Sie in phpMyAdmin in der Tabelle wcf1_page_menu_item nachschauen, wie der Name des neuen Menüpunktes lautet und diesen entsprechend in der Controller-PHP-Datei anpassen, andernfalls wird der Button nicht als aktiv markiert, da der Name falsch ist.

menuItemID	packageID	menuItem	parentMenuItem	menuItemController
1	1	wcf.user.dashboard		wcf\page\DashboardPage
2	1	wcf.user.members		wcf\page\MembersListPage
3	1	wcf.user.recentActivity	wcf.user.members	wcf\page\RecentActivityListPage
4	1	wcf.user.usersOnline	wcf.user.members	wcf\page\UsersOnlineListPage
5	1	wcf.user.team	wcf.user.members	wcf\page\TeamPage
6	1	wcf.user.search	wcf.user.members	wcf\form\UserSearchForm
7	4	wbb.header.menu.board		wbb\page\BoardListPage
8	4	wbb.header.menu.board.unreadPosts	wbb.header.menu.board	wbb\action\BoardQuickSearchAction
9	4	wbb.header.menu.board.undoneThreads	wbb.header.menu.board	wbb\action\BoardQuickSearchAction
10	4	wbb.header.menu.board.watchedThreads	wbb.header.menu.board	wbb\page\WatchedThreadListPage
18	8	wcf.footer.menu.legalNotice		wcf\page\LegalNoticePage
48	4	wcf.page.menuItem48		wcf\page\ExamplePage

Diesen Aufwand können Sie sich sparen, wenn Sie den neuen Eintrag direkt als Paket erstellen. Denn dann können Sie den Namen des Menüeintrages in der Datenbank selbst bestimmen.

Manuelles Erstellen: Im Feld *Controller* muss der Pfad zur entsprechenden PHP-Datei angegeben werden. Anhand des Beispiels Example wäre das der Pfad *wcf\page\ExamplePage.* Die passende Datei laden Sie per FTP in das Verzeichnis \wcf\lib\page\

Paket: Erstellen Sie einen Hauptordner auf Ihrer Festplatte, in dem Sie alle benötigten Dateien speichern können. In diesem Hauptordner erstellen Sie nun die Verzeichnisstruktur \lib\page\ und speichern den unten stehen Code als ExamplePage.class.php im Ordner *page*.

ExamplePage.class.php

```php
<?php
namespace wcf\page;

/**
 * Shows the example page.
 *
 * @author    Andrea Berg
 * @copyright    2014 Andrea Berg
 * @license    LGPL
 */
class ExamplePage extends AbstractPage {
    /**
    * @see wcf\page\AbstractPage::$activeMenuItem
    */
    public $activeMenuItem = 'wcf.page.example';
}
```

Zusätzlich wird ein *Template* benötigt.

Manuelles Erstellen: Fügen Sie den unten stehen Code unter *Administration* > *Templates* > *Template hinzufügen* ein. Nennen Sie das Template *example*.

Paket: Speichern Sie den unten stehen Code als example.tpl im Hauptordner.

Der mögliche Inhalt für so ein Template könnte wie folgt aussehen:

```
{include file='documentHeader'}
<head>
	<title>{lang}wcf.page.example.title{/lang} - {PAGE_TITLE|language}</title>

	{include file='headInclude'}
</head>

<body id="tpl{$templateName|ucfirst}">
	{include file='header'}

	<header class="boxHeadline">
		<h1>{lang}wcf.page.example.title{/lang}</h1>
	</header>

	{include file='userNotice'}

	<div class="container marginTop">
		<div class="containerHeadline">
			<p>{lang}wcf.page.example.content{/lang}</p>
		</div>
	</div>

	{include file='footer'}
</body>
</html>
```

Um den Inhalt mehrsprachig zu ermöglichen, wurde mit Sprachvariablen gearbeitet. Das heißt, Sie müssen diese Sprachvariablen anlegen. Wenn die Filebase ohnehin einsprachig ist und Sie

nicht mit Sprachvariablen arbeiten möchten, dann können Sie sämtliche `{lang}xyz{/lang}` entsprechend mit Ihren Texten ersetzen.

Wenn Sie mit Sprachvariablen arbeiten möchten, dann ist der nächste Schritt die XML-Dateien hierfür zu erstellen.

Manuelles Erstellen: Laden Sie die erstellten XML-Dateien unter *Administration* > *Sprachen* > *Sprache importieren* hoch.

Paket: Erstellen Sie in Ihrem Hauptordner einen Ordner *lang* und speichern Sie den unten stehen Code als de.xml und en.xml

de.xml:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<language xmlns="http://www.woltlab.com"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.woltlab.com
http://www.woltlab.com/XSD/maelstrom/language.xsd" languagecode="de"
languagename="Deutsch" countrycode="de">
	<category name="wcf.page">
		<item name="wcf.page.example.title"><![CDATA[Seiten
Titel]]></item>
		<item name="wcf.page.example.content"><![CDATA[Seiten
Inhalt]]></item>
	</category>
</language>
```

en.xml:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<language xmlns="http://www.woltlab.com"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.woltlab.com
http://www.woltlab.com/XSD/maelstrom/language.xsd" languagecode="en"
languagename="English" countrycode="gb">
	<category name="wcf.page">
		<item name="wcf.page.example.title"><![CDATA[Page
Title]]></item>
		<item name="wcf.page.example.content"><![CDATA[Page
Content]]></item>
	</category>
</language>
```

Hinweis: *Die korrekten Kürzel für den Sprach- und Ländercode finden Sie unter: http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_639-1 und http://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste*

Manuelles Erstellen: Sie sind nun prinzipiell fertig.

Paket: Um aus dem Ganzen ein Paket zu erstellen, benötigen Sie noch eine package.xml und eine pageMenu.xml. Speichern Sie den unten stehenden Code jeweils im Hauptverzeichnis ab.

package.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<package name="com.woltlab.wcf.examplepage" xmlns="http://www.woltlab.com"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.woltlab.com
http://www.woltlab.com/XSD/maelstrom/package.xsd">
	<packageinformation>
		<packagename>Example Page</packagename>
		<packagename language="de">Beispielsseite</packagename>
		<packagedescription>The first own example page for Community
Framework 2.</packagedescription>
		<packagedescription language="de">Die erste eigene
Beispielsseite für Community Framework 2.</packagedescription>
		<version>1.0.0</version>
		<date>2014-03-28</date>
	</packageinformation>

	<authorinformation>
		<author>Andrea Berg</author>
		<authorurl>http://www.woltlab.com</authorurl>
	</authorinformation>

	<requiredpackages>
		<requiredpackage
minversion="2.0.0">com.woltlab.wcf</requiredpackage>
	</requiredpackages>

	<instructions type="install">
		<instruction type="file">files.tar</instruction>
		<instruction type="template">templates.tar</instruction>
		<instruction type="language">lang/*.xml</instruction>
		<instruction type="pageMenu">pageMenu.xml</instruction>
	</instructions>
</package>
```

pageMenu.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<data xmlns="http://www.woltlab.com"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.woltlab.com
http://www.woltlab.com/XSD/pagemenu.xsd">
	<import>
		<pagemenuitem name="wcf.page.example">
			<controller><![CDATA[wcf\page\ExamplePage]]></controller>
			<position>header</position>
		</pagemenuitem>
	</import>
</data>
```

Nun sind alle benötigten Dateien für das Paket vorhanden. Diese müssen nun nur noch entsprechend als .tar-Archive gepackt werden. Unter Windows geht dies z. B. mit dem kostenlosen Programm 7-Zip.

In Ihrem Hauptordner sollte es nun wie folgt aussehen:

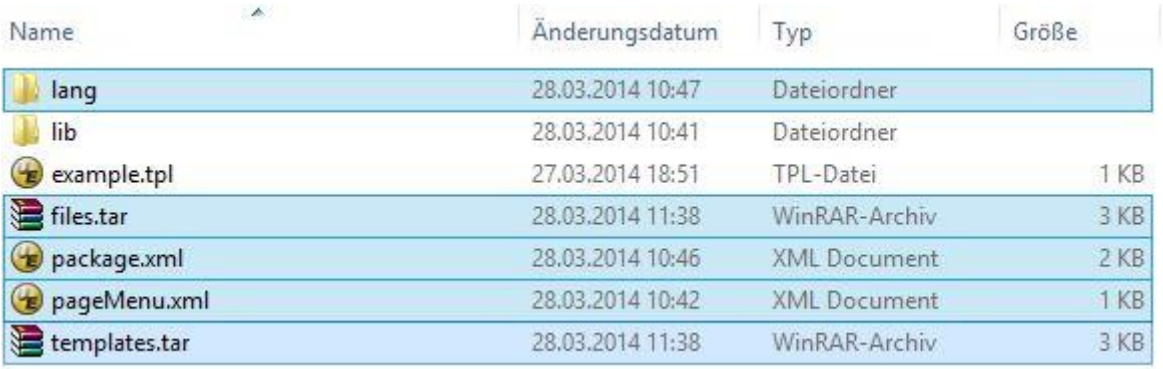


Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
lang	28.03.2014 10:47	Dateiordner	
lib	28.03.2014 10:41	Dateiordner	
example.tpl	27.03.2014 18:51	TPL-Datei	1 KB
package.xml	28.03.2014 10:46	XML Document	2 KB
pageMenu.xml	28.03.2014 10:42	XML Document	1 KB

Machen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner *lib* und erstellen Sie ein tar-Archiv mit dem Namen *files.tar*.

Als nächstes machen Sie einen Rechtsklick auf die Datei *example.tpl* und erstellen ein tar-Archiv mit dem Namen *templates.tar*.

Markieren Sie mit gedrückter STRG Taste den Ordner *lang* und die Dateien *files.tar*, *templates.tar*, *package.xml* und *pageMenu.xml*.



Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
lang	28.03.2014 10:47	Dateiordner	
lib	28.03.2014 10:41	Dateiordner	
example.tpl	27.03.2014 18:51	TPL-Datei	1 KB
files.tar	28.03.2014 11:38	WinRAR-Archiv	3 KB
package.xml	28.03.2014 10:46	XML Document	2 KB
pageMenu.xml	28.03.2014 10:42	XML Document	1 KB
templates.tar	28.03.2014 11:38	WinRAR-Archiv	3 KB

Machen Sie wieder einen Rechtsklick auf die markierten Ordner und Dateien und erstellen ein tar-Archiv mit z. B. dem Namen *com.woltlab.wcf.examplepage*.

Das fertige Archiv können Sie nun unter *Administration » System » Pakete » Paket hinzufügen* installieren.

Übersicht der LESS Variablen in Community Framework 2.0

(Vielen Dank an Matthias Kittsteiner für das Zusammentragen der Variablen.)

Globale Einstellungen

useFluidLayout:
Standardwert: 1
Verwendung: Legt fest, ob eine flexible Breite genutzt wird (1) oder nicht (0).

wcfLayoutMinWidth:
Standardwert: 980px
Verwendung: Legt die Mindestbreite der Seite fest.

wcfLayoutMaxWidth:
Standardwert: 90%
Verwendung: Legt die Maximalbreite der Seite fest.

wcfLayoutFixedWidth:
Standardwert: 1200px
Verwendung: Legt die statische Breite fest.

pageLogo:
Standardwert: *leer*
Verwendung: Legt den Pfad/Namen der Logo-Grafik fest.

wcfBaseFontSize:
Standardwert: 13px
Verwendung: Legt die Standardschriftgröße fest.

wcfBaseFontFamily:
Standardwert: "Trebuchet MS", Arial, sans-serif
Verwendung: Legt die Standardschriftart fest.

Seite

wcfPageBackgroundColor:
Standardwert: rgba(224, 224, 224, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Seite fest.

wcfPageColor:
Standardwert: rgba(102, 102, 102, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe der Seite fest.

wcfPageLinkColor:
Standardwert: rgba(63, 127, 191, 1)
Verwendung: Legt die Linkfarbe der Seite fest.

wcfPageLinkHoverColor:
Standardwert: rgba(15, 79, 143, 1)
Verwendung: Legt die Linkfarbe der Seite beim Hover fest.

Inhaltsbereich

wcfContentBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe für Hauptbereiche fest.

wcfColor:
Standardwert: rgba(102, 102, 102, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe für Hauptbereiche fest.

wcfDimmedColor:
Standardwert: rgba(136, 136, 136, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von weniger wichtigen Inhalten fest.

wcfExtraDimmedColor:
Standardwert: lighten(@wcfDimmedColor, 20%)
Erklärung des Standardwertes: Der Wert von *@wcfDimmedColor* um 20% aufgehellt.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

wcfLinkColor:
Standardwert: rgba(63, 127, 191, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Links fest.

wcfLinkHoverColor:
Standardwert: rgba(15, 79, 143, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Links beim Hover fest.

Container

wcfContainerBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe für die ersten bzw. allgemeinen Container fest.

wcfContainerAccentBackgroundColor:
Standardwert: rgba(249, 249, 249, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe für die zweiten bzw. hervorgehobenen Container fest.

wcfContainerHoverBackgroundColor:
Standardwert: rgba(244, 244, 244, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe für Container beim Hover fest.

wcfContainerBorderColor:
Standardwert: rgba(221, 221, 221, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Containern fest.

wcfContainerBorderRadius:
Standardwert: 0
Verwendung: Legt die Abrundung von Ecken von Containern fest.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

wcfSidebarBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContainerHoverBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Seitenleiste fest.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

Benutzerleiste

wcfUserPanelBackgroundColor:
Standardwert: rgba(45, 45, 45, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Benutzerleiste (des Benutzermenüs) fest.

wcfUserPanelColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe der Benutzerleiste (des Benutzermenüs) fest.

wcfUserPanelHoverBackgroundColor:
Standardwert: rgba(60, 60, 60, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Benutzerleiste (des Benutzermenüs) beim Hover fest.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

wcfUserPanelHoverColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe der Benutzerleiste (des Benutzermenüs) beim Hover fest.

Tabellarische Auflistungen

wcfTabularBoxBackgroundColor:
Standardwert: rgba(63, 127, 191, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Tabellen fest.

wcfTabularBoxColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Tabellen fest.

wcfTabularBoxHoverColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Tabellen beim Hover fest.

Buttons

wcfButtonBackgroundColor:
Standardwert: rgba(249, 249, 249, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von allgemeinen Buttons fest.

wcfButtonBorderColor:
Standardwert: rgba(221, 221, 221, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von allgemeinen Buttons fest.

wcfButtonColor:
Standardwert: rgba(102, 102, 102, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von allgemeinen Buttons fest.

wcfButtonHoverBackgroundColor:
Standardwert: rgba(241, 241, 241, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von allgemeinen Buttons beim Hover fest.

wcfButtonHoverBorderColor:
Standardwert: rgba(224, 224, 224, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von allgemeinen Buttons beim Hover fest.

wcfButtonHoverColor:
Standardwert: rgba(102, 102, 102, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von allgemeinen Buttons beim Hover fest.

wcfButtonPrimaryBackgroundColor:
Standardwert: rgba(211, 232, 254, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von hervorgehobenen Buttons fest.

wcfButtonPrimaryBorderColor:
Standardwert: rgba(136, 194, 255, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von hervorgehobenen Buttons fest.

wcfButtonPrimaryColor:
Standardwert: rgba(102, 153, 204, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von hervorgehobenen Buttons fest.
wcfButtonPrimaryHoverBackgroundColor:
Standardwert: darken(@wcfButtonPrimaryBackgroundColor, 3%)
Erklärung des Standardwertes: Der Wert von *@wcfButtonPrimaryBackgroundColor* um 3% verdunkelt.
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von hervorgehobenen Buttons beim Hover fest.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

wcfButtonPrimaryHoverBorderColor:
Standardwert: darken(@wcfButtonPrimaryBorderColor, 10%)
Erklärung des Standardwertes: Der Wert von *@wcfButtonPrimaryBorderColor* um 10% verdunkelt.
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von hervorgehobenen Buttons beim Hover fest.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

wcfButtonPrimaryHoverColor:
Standardwert: @wcfButtonPrimaryColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von hervorgehobenen Buttons beim Hover fest.
Nicht im Stileditor einstellbar!*

Eingabeelemente in Formularen
wcfInputBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Eingabefeldern fest.

wcfInputBorderColor:
Standardwert: rgba(204, 204, 204, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Eingabefeldern fest.

wcfInputColor:
Standardwert: rgba(102, 102, 102, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Eingabefeldern fest.

wcfInputHoverBackgroundColor:
Standardwert: rgba(239, 247, 255, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Eingabefeldern beim Hover fest.

wcfInputHoverBorderColor:
Standardwert: rgba(198, 222, 248, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Eingabefeldern beim Hover fest.

Sonstiges
Alle hier angegeben Variablen sind **nicht** im Stileditor selbst einstellbar.

Allgemein

wcfBaseLineHeight:
Standardwert: 1.28
Verwendung: Legt die Zeilenhöhe der Seite fest.

wcfLabelColor:
Standardwert: @wcfColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Labels fest.

wcfHeadlineColor:
Standardwert: @wcfColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Überschriften fest.

wcfHeadlineFontFamily:
Standardwert: "Trebuchet MS", Arial, sans-serif
Verwendung: Legt die Schriftart von Überschriften fest.

wcfHeadlineFontSize:
Standardwert: 1.7rem
Verwendung: Legt die Schriftgröße von Überschriften fest.

wcfSubHeadlineFontSize:
Standardwert: 1.4rem
Verwendung: Legt die Schriftgröße von Unter-Überschriften fest.

wcfTitleFontSize:
Standardwert: 1.2rem
Verwendung: Legt die Schriftgröße von Titeln fest.

wcfSmallFontSize:
Standardwert: .85rem
Verwendung: Legt die Schriftgröße von kleinen Texten fest (normal mit dem Tag *<small>* versehen).

wcfHighlightBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 102, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von gehighlighteten Inhalten fest (z. B. Suchtexte).

Dropdown-Menüs

wcfDropdownBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContentBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Dropdown-Menüs fest.

wcfDropdownBorderColor:
Standardwert: @wcfContainerBorderColor
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Dropdown-Menüs fest.

wcfDropdownColor:
Standardwert: @wcfColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Dropdown-Menüs fest.

wcfDropdownHoverBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContainerHoverBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Dropdown-Menüs beim Hover fest.

Warnmeldungen

wcfWarningBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 221, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Warnmeldungen fest.

wcfWarningBorderColor:
Standardwert: rgba(204, 204, 0, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Warnmeldungen fest.

wcfWarningColor:
Standardwert: rgba(153, 153, 0, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Warnmeldungen fest.

Fehlermeldungen

wcfErrorBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 238, 238, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Fehlermeldungen fest.

wcfErrorBorderColor:
Standardwert: rgba(255, 153, 153, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Fehlermeldungen fest.

wcfErrorColor:
Standardwert: rgba(204, 0, 0, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Fehlermeldungen fest.

Erfolgsmeldungen

wcfSuccessBackgroundColor:
Standardwert: rgba(238, 255, 238, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Erfolgsmeldungen fest.

wcfSuccessBorderColor:
Standardwert: rgba(0, 204, 0, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Erfolgsmeldungen fest.

wcfSuccessColor:
Standardwert: rgba(0, 153, 0, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Erfolgsmeldungen fest.

Infomeldungen

wcfInfoBackgroundColor:
Standardwert: rgba(221, 238, 255, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Infomeldungen fest.

wcfInfoBorderColor:
Standardwert: rgba(153, 187, 238, 1)
Verwendung: Legt die Rahmenfarbe von Infomeldungen fest.

wcfInfoColor:
Standardwert: rgba(102, 136, 187, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Infomeldungen fest.

Tooltips

wcfTooltipBackgroundColor:
Standardwert: rgba(0, 0, 0, .8)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von Tooltips fest.

wcfTooltipColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 255, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von Tooltips fest.

Abstände

wcfGapTiny:
Standardwert: 4px
Verwendung: Legt den sehr kleinen Abstand fest.

wcfGapSmall:
Standardwert: 7px
Verwendung: Legt den kleinen Abstand fest.

wcfGapMedium:
Standardwert: 14px
Verwendung: Legt den mittleren Abstand fest.

wcfGapLarge:
Standardwert: 21px
Verwendung: Legt den großen Abstand fest.

Hauptmenü

wcfMainMenuBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContainerAccentBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Hauptmenü-Elemente fest.

wcfMainMenuHoverBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContainerAccentBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Hauptmenü-Elemente beim Hover fest.

wcfMainMenuColor:
Standardwert: @wcfColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe der Hauptmenü-Elemente fest.

wcfMainMenuActiveColor:
Standardwert: @wcfLinkColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe des aktiven Hauptmenü-Elements fest.

Navigation

wcfNavigationHeaderBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContentBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Navigation im Kopfbereich fest.

wcfNavigationFooterBackgroundColor:
Standardwert: @wcfContainerAccentBackgroundColor
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe der Navigation im Fußbereich fest.

Moderation

wcfSelectedBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 255, 200, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von markierten Elementen fest.

wcfSelectedColor:
Standardwert: @wcfColor
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von markierten Elementen fest.

wcfDeletedBackgroundColor:
Standardwert: rgba(255, 238, 238, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von gelöschten Elementen fest.

wcfDeletedColor:
Standardwert: rgba(204, 0, 0, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von gelöschten Elementen fest.

wcfDisabledBackgroundColor:
Standardwert: rgba(238, 255, 238, 1)
Verwendung: Legt die Hintergrundfarbe von deaktiverten Elementen fest.

wcfDisabledColor:
Standardwert: rgba(0, 153, 0, 1)
Verwendung: Legt die Schriftfarbe von deaktiverten Elementen fest.

Rundungen
wcfButtonBorderRadius
Standardwert: 15px
Verwendung: Legt die Rundung *border-radius* von Buttons fest.

wcfSmallButtonBorderRadius
Standardwert: 3px
Verwendung: Legt die Rundung *border-radius* von kleinen Buttons fest.

wcfInputBorderRadius
Standardwert: 0
Verwendung: Legt die Rundung *border-radius* von Eingabefeldern fest.

Schatten
wcfTextShadowLightColor
Standardwert: rgba(255, 255, 255, .8)
Verwendung: Legt die Farbe von hellen Schatten (auf hellem Hintergrund) fest.

wcfTextShadowDarkColor
Standardwert: rgba(0, 0, 0, .8)
Verwendung: Legt die Farbe von dunklen Schatten (auf dunklem Hintergrund) fest.

messageSidebarOrientation:
Standardwert: left
Verwendung: Legt die Positionierung der Nachrichten-Seitenleiste fest.

individualLess:
Standardwert: *leer*
Verwendung: Speichert Einträge, die unter "Individuelles CSS und LESS" gemacht wurden. Keine sinnvolle Verwendung für den Designer gefunden.

overrideLess:
Standardwert: *leer*
Verwendung: Speichert Einträge, die unter "Überschreiben von LESS-Variablen" gemacht wurden.

* Änderungen sind nur durch die Funktion "Überschreiben von LESS-Variablen" oder durch eigenes CSS möglich.

Verzeichnisstruktur nachträglich ändern

Wenn Sie die Filebase in ein anderes Verzeichnis verschieben wollen, dann müssen Sie zwingend unter *System » Pakete » Anwendungen verwalten* die Domain anpassen.

Hierbei ist es wichtig, dass Sie in der korrekten Reihenfolge vorgehen, da Sie sich sonst selbst aus dem ACP werfen.

Ändern Sie zuerst den Pfad des WoltLab Community Frameworks und danach vom WoltLab Filebase ab.

Beispiel: Bisher war die Filebase unter http://www.example.com/filebase/ installiert und soll nun direkt ins Hauptverzeichnis http://www.example.com verschoben werden.

WoltLab Community Framework

Bisher:	*Neu:*
Domain: www.example.com	Domain: www.example.com
Pfad: /filebase/wcf/	Pfad: /wcf/

WoltLab Filebase

Bisher:	*Neu:*
Domain: www.example.com	Domain: www.example.com
Pfad: /filebase/	Pfad: /

Hinweis: *Sollte sich die vollständige Domain ändern, dann muss zusätzlich die Cookie-Domain auf die neue Domain geändert werden. Der Eintrag ist in der Regel identisch mit der Domain unter Domain-Einstellungen.*

Wenn Sie die falsche Reihenfolge genommen haben und aus dem ACP ausgeloggt wurden, dann können Sie die Pfade auch über phpMyAdmin direkt in der Datenbank in der Tabelle *wcf1_application* ändern. Damit die Änderung wirksam wird, müssen Sie zusätzlich per FTP das Verzeichnis */wcf/cache/* leeren.

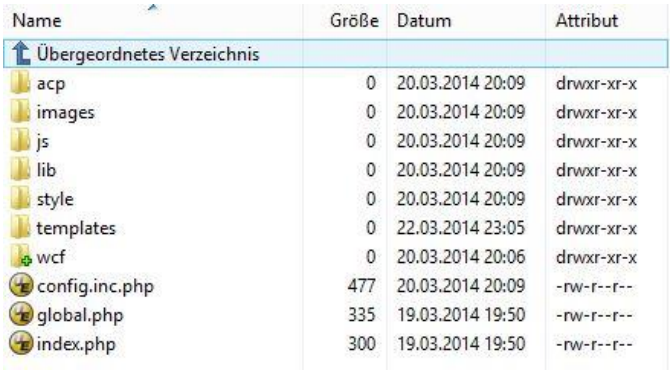
Serverumzug

Um die vollständige Filebase auf einen neuen Server umzuziehen, müssen Sie zuerst die Filebase unter *System » Optionen » Allgemein* in den Wartungsmodus versetzen.

Sollte sich die Domain oder allgemein die Verzeichnisstruktur bei dem Umzug ändern, dann gehen Sie für diese Anpassung nach dieser Anleitung vor: *Verzeichnisstruktur nachträglich ändern*.

Erstellen Sie nun eine Sicherung der Datenbank auf Ihrer Festplatte. Verwenden Sie hierzu phpMyAdmin im Kundeninterface Ihres Webhosters. Bei größeren Datenbanken verwenden Sie am besten das Programm MySQLDumper statt phpMyAdmin. Den MySQLDumper bekommen Sie unter http://www.mysqldumper.de. Wenn Sie einen dedizierten Server oder Webspace mit SSH-Zugang besitzen, dann verwenden Sie am besten den MySQL-Client mysqldump.

Verbinden Sie sich nun mit Ihrem FTP-Programm auf dem aktuellen Webspace und laden Sie alle Dateien auf Ihre Festplatte:



Name	Größe	Datum	Attribut
Übergeordnetes Verzeichnis			
acp	0	20.03.2014 20:09	drwxr-xr-x
images	0	20.03.2014 20:09	drwxr-xr-x
js	0	20.03.2014 20:09	drwxr-xr-x
lib	0	20.03.2014 20:09	drwxr-xr-x
style	0	20.03.2014 20:09	drwxr-xr-x
templates	0	22.03.2014 23:05	drwxr-xr-x
wcf	0	20.03.2014 20:06	drwxr-xr-x
config.inc.php	477	20.03.2014 20:09	-rw-r--r--
global.php	335	19.03.2014 19:50	-rw-r--r--
index.php	300	19.03.2014 19:50	-rw-r--r--

Nachdem Sie mit dem Herunterladen fertig sind, öffnen Sie Ihren Dateibrowser (z. B. mit Windows Taste + E unter Windows) und gehen in das Verzeichnis, in das Sie gerade die Dateien gespeichert haben. Dort **leeren** Sie die Verzeichnisse /wcf/cache/ und /wcf/templates/compiled/. In der config.inc.php im Verzeichnis /wcf/ tragen Sie die Datenbank-Zugangsdaten des neuen Webhosters ein.

Nun verbinden Sie sich per FTP mit dem neuen Webspace und laden dort die gerade gesicherten Dateien wieder hoch. Erkundigen Sie sich zuvor bei Ihrem Webhoster, ob PHP als fastCGI oder Modul läuft. Bei letzterem benötigen die Ordner den chmod 777 und die Dateien den chmod 666. Um diesen chmod zu setzen, machen Sie in Ihrem FTP-Programm einen Rechtsklick auf den Ordner/die Datei und klicken auf Eigenschaften. Je nach FTP-Programm können Sie die Rechte direkt rekursiv für alle Unterordner und/oder Dateien vergeben.

Nun muss nur noch die Sicherung der Datenbank wieder per phpMyAdmin oder MySQLDumper bei dem neuen Webhoster importiert werden.